

hörbranz

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

aktiv



Sprechstunden im Überblick

Bürgermeister Andreas Kresser

Telefonische Terminvereinbarung
gerne unter 05573 82222-115

Vizebürgermeister

Mag. Stefan Fischnaller

Leitung der Ausschüsse Schule & Bildung
sowie Integration. Anfragen, gerne auch in
persönlichen Angelegenheiten, unter Mail
stefan.fischnaller@hoerbranz.at oder
Tel. 0664 384 5301

Rechtsberatungen im Trauungsraum der Marktgemeinde Hörbranz

Anmeldungen über die Marktgemeinde
unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

Rechtsanwalt Mag. Oliver Diez

Montag, 13. Mai 2024
17.00 - 18.30 Uhr

Rechtsanwalt Mag. Joachim Matt

Montag, 27. Mai 2024
17.00 - 18.30 Uhr

Anmeldung über die Marktgemeinde
unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

Amtstage der Bregenzer Notare im Trauungsraum der Marktgemeinde

Die nächste Sprechstunde wird zeitgerecht
kommuniziert.

Gemeinde: Kontakt/Öffnungszeiten

Gemeindeamt Hörbranz

Montag, 08.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr
Tel. 05573 82222-0
Mail: gemeinde@hoerbranz.at
Web: www.hoerbranz.at

Mit der Marktgemeinde Hörbranz
zusätzlich in Verbindung bleiben



App



Facebook



Instagram

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	■
Vorwort Bürgermeister	3
Seeufer- und Flurreinigung: Viele helfende Hände	4 - 5
Informationen zur Europawahl	6
Caruso Carsharing	7
Reparaturcafé Leiblachtal	7
Feuerwehrjugend: Bronze, Silber und Gold	8
Feuerwehr Hörbranz zog Bilanz	9
Gärtnern im öffentlichen Raum	10
Hinweise zur Nutzung der Grünmülldeponie	10
Stellenausschreibung	11
Lesestunde mit Bürgermeister und Vize	12
Tipps und Tricks für den Hausgarten	12
Fronleichnam in Hörbranz	13
Neophyten-Projekt der Alpenvereinsjugend	14
Pflegeaktion zum Erhalt der Streuwiesen	14
Zecke als weltweit verbreiteter Parasit	15
Frühlingszeit ist Gartenzeit: Rasenpflege	15
Grund Nummer 1: 111 Jahre Feuerwehr Hörbranz	16 - 17
Im Gespräch mit Angelika Hehle	18 - 19
Bildung	■
Elementarpädagogik im Bild	20 - 21
Österreichischer Vorlesetag in der Volksschule	22
Bücherbasar in der Volksschule	22
Waldkinder: Eine stachelige Waldgeschichte	23
Volkshochschule Bregenz/Leiblachtal	23
School Nurses in der Pflichtschule	24
Das Kochmodul in der Eismanufaktur	25
Prima la musica: Fähigkeiten auf höchstem Niveau	26 - 27
Entgeltliches Inserat: Klimmer Wohnbau	27
Musikschule: Mol usprobiera	28 - 29
Lange Nacht der Partizipation	29
Vereine	■
Hundesportverein: Musikalische Leckerbissen	30
OGV Hörbranz: Exkursion Jungpflanzenaufzucht	30
Kneipp-Aktiv Club Hörbranz	31
Turnerschaft: Landesmeisterschaften Dornbirn	31
Vorarlberg 50 Plus: Besuch Schnapsbrennerei	32
Vorarlberg 50 Plus: Naturwissenschaftliche Grundlagen	32
Hörbranz ist U15-Top-Regionalmeister	33
Motorradfreunde öffneten ihren HubRaum	33
FC Hörbranz: Derbyvorschau	34 - 35
News vom AC Hörbranz	36
Soziales	■
Shopping im Leiblachtal ist PINK	37
Girlsday goes Skyline Park	38
Informationen Babytreff und Elternberatung	38
Sozialspengel: Leiblachtaler Gesundheitstag 2024	39
Entgeltliches Inserat: typo media mäser	39
Wirtschaft	■
Nachhaltigkeit im Leiblachtal: Unsre wilde Farm	40 - 41
Schnittkurs beim Obsthof Leiblachtal	41
Dies & Das	■
Aus der Geschichte	42 - 44
Trampolin: Spiel oder Sportgerät?	44
Familienpass & aha-News für Jugendliche	45
Wir gratulieren, wir trauern...	46 - 47
Serviceseite Soziales	48 - 49
Hinweise, Termine, Veranstaltungen	50 - 51
Rückseite: Impressum Vorarlberg radelt	52



Liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzler!

Und schon wieder ist ein Monat vergangen und so darf ich bereits das fünfte Vorwort des Jahres unserer Gemeindezeitschrift "hörbranz aktiv" schreiben.

Auf dem Titelbild dieser Ausgabe sehen wir fleißige Helferinnen und Helfer, die kürzlich bei der Seeuferreinigung tatkräftig angepackt haben. Über 130 von euch – darunter zahlreiche Vereine – haben dazu beigetragen, unseren Lebensraum zu pflegen. Bei strahlendem Sonnenschein und wirklich ungewöhnlich sommerlichen Temperaturen war die Seeuferreinigung schon fast ein Genuss. Viel Müll wurde auch dieses Jahr gesammelt, wenngleich glücklicherweise von vielen festgestellt werden konnte, dass das Seeufer in diesem Jahr sauberer war als zuletzt. Dennoch ist es immer wieder erschreckend, was alles gefunden wird bzw. zuvor achtlos „entsorgt“ wird.

Die Seeuferreinigung ist mehr als nur ein „Müllsammeln“. Gerade für die jüngste Generation ist es auch ein Teil der Bewusstseinsbildung für den respektvollen Umgang mit unserer Natur. Und so möchte ich allen danken, die ihren Teil dazu beitragen und dieses Bewusstsein auch weitertragen. Ein ausführlicher Bericht zur Seeuferreinigung findet sich auf den Seiten 4 und 5.

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, steht das Pfingstwochenende in Hörbranz ganz im Zeichen des Feuerwehreffests. Ich freue mich darauf, mit unserer Feuerwehr nach deren Motto die „3 Gründe“ in einem Fest zu feiern. Der Höhepunkt wird dabei gewiss der Festumzug am

Pfingstsonntag sein. Doch das ist nicht das einzige Highlight im Mai. Neben dem traditionellen Fronleichnamsfest erwartet euch am Freitag nach Fronleichnam ein ganz besonderes Ereignis: Die international bekannte Schweizer Mundartband "Stubete Gäng" macht auf ihrer Tour am 31.05.2024 nämlich Halt in Hörbranz. Der AC Hörbranz veranstaltet dazu ein Open Air auf dem Parkplatz beim Leiblachtsaal. Ich freue mich besonders auf dieses Event und bin sicher, dass für beste Stimmung gesorgt sein wird. Alle Details dazu findet ihr im "Eventüberblick" auf Seite 51.

Persönlich darf ich mich gemeinsam mit Vizebürgermeister Stefan Fischnaller im Mai ebenso bei einem „Event“ einbringen. So werden wir gemeinsam am 5. Mai eine Ehrenschuld aus dem Fasching einlösen, die wir dem Prinzenpaar versprochen haben und eine Lesestunde für Kinder in der Bücherei abhalten. Was es genau damit auf sich hat, kann auf Seite 12 nachgelesen werden. Wir freuen uns jedenfalls darauf!

In der Reihe der Porträts über unsere Mitarbeitenden findet sich auf den Seiten 18 und 19 in dieser Ausgabe ein Interview mit unserer Bereichsleiterin für die Schülerbetreuung der Mittelschule, Angelika Hehle. Der gesellschaftliche Wandel bringt immense Herausforderungen für die Gemeinden mit sich, denen wir uns natürlich auch stellen. Die Nachfrage



nach Plätzen in der SchülerInnenbetreuung steigt dabei stetig. Dieser Fachbereich der Gemeinde ist mittlerweile auf eine beachtliche Größe angewachsen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort leisten Tag für Tag großartige Arbeit. Ich möchte das zum Anlass nehmen, auch im Rahmen meines Vorworts meinen herzlichen Dank für ihr Engagement auszusprechen.

Ich wünsche euch allen einen wundervollen Mai und viel Freude mit der neuen Ausgabe von "hörbranz aktiv".

*Euer Bürgermeister
Andreas Kresser*



Viele helfende Hände für die Umwelt

Über 130 Personen nahmen am Samstag, den 13. April an der See- und Fluruferrreinigung 2024 in Hörbranz teil und leisteten mit ihrem freiwilligen Engagement bei Traumwetter einen wichtigen Beitrag für den Umweltschutz in der Gemeinde.

Nach der Koordinierung beim Feuerwehrhaus durch Daniel Schwark (Marktgemeinde) machten sich die Gruppen mit Kübeln, Greifzangen und Müllsäcken auf den Weg, um den angesammelten Müll der letzten Zeit einzusammeln und der fachgerechten Entsorgung zuzuführen. Dabei wurden an diesem Samstagvormittag wieder Wege, Uferbereiche und Wiesen an Bächen und am Bodenseeufer gereinigt. Bei diesem wertvollen Beitrag setzen die „UmweltschützerInnen“ ihre Freizeit ehrenamtlich für die Allgemeinheit ein und sorgen dafür, dass etwa das Naturjuwel am Seeufer geschützt und erhalten bleibt.

Weniger Unrat als in den Vorjahren
Gerade der Seeuferbereich ist für viele eine Erholungs- und Sportoase und wird zur Entspannung, zum Sport, zur Abkühlung oder zur Geselligkeit genutzt. Aber auch für die Sicherheit der Einheimischen und Gäste setzen sich die Freiwilligen ein. So werden unter anderem Scherben, aufgerissene Dosen, Spritzen und viele weitere Gegenstände eingesammelt, von denen eine beträchtliche Verletzungsgefahr ausgehen kann. Feststellbar war dieses Jahr, dass die Menge an Unrat abgenommen hat, verwunderlich ist aber immer noch, was alles weggeworfen, abgelegt und verloren wird. Es wurde doch wieder eine beachtliche



Menge an Müll gesammelt. Flaschen und Dosen, Besteck, Baumaterialien, Grillroste, Reifen, Verpackungen aller Art, Werkzeug, Leergutkisten, Plastikverpackungen, Essensreste, Metallteile, Blumentöpfe, Flaschendeckel und vieles mehr. Unverständlich auch immer wieder, dass von den „Müllsammelern“ volle Hundkotbeutel, viele direkt neben Müllbehältern, aufgesammelt werden müssen.

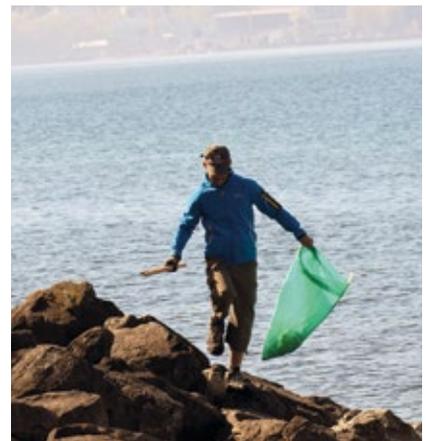
Speis und Trank als Dank

Belohnt für ihren Einsatz wurden die vielen Teilnehmenden mit Getränken und leckeren Würsten vom Grill, die von Bürgermeister Andreas Kresser, Carmen Achberger-Troy von der Gemeinde, Gemeindevertreter Gerhard Achberger und Daniel Schwark (Abteilung Klima, Umwelt, Energie und Mobilität) direkt am Bodenseeufer zubereitet wurden. Neben vielen Privatpersonen nahmen unter anderem Mitglieder der Hörbranz Ringer, des Theatervereins, der Turnerschaft, der Fliegenfischer, der Pfadfinder, des Elternvereins, der Fronleichnamsschützen und der Feuerwehrjugend Hörbranz an der großen Umweltaktion teil. Den Hörbranz Raubrittern, dem

Kinderfasching Leiblach sowie dem amtierenden Faschingsprinzenpaar Prinzessin Desiree und Prinz Florian mit Töchtern Raphaela und Franziska war die Umwelt ebenfalls wichtig. Der Kindergarten Dorf war mit einer großen Gruppe mit dabei und investierte den Samstagvormittag gemeinsam für ein sauberes Ortsbild. Das Team des Gemeindebauhofs war wie immer mit schwerem Gerät unterwegs, um die Aktion zu unterstützen.

Dank für Zeit und Einsatz

Wie schön und beruhigend das Hörbranz Seeufer ist, wurde dann am Mittag ersichtlich, als alle Gruppen dort eintrafen. Bei warmen Temperaturen, einem atemberaubenden Blick über den blauen Bodensee bis zu den schneebedeckten Bergen, beobachtet von Schwänen und Enten, wurden der Samstag und die Sonne genossen. Bürgermeister Kresser dankte persönlich allen Teilnehmenden für ihre Zeit und ihren Einsatz und war erfreut, wie viele Hörbranzrinnen und Hörbranzler, von Klein bis Groß, bereit sind, ihre wertvolle Zeit für den Umweltschutz einzusetzen.



Informationen zur Europawahl

Am 9. Juni 2024 findet in Österreich die Wahl der österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments statt.

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind österreichische StaatsbürgerInnen, die ihren Hauptwohnsitz am Stichtag, das war der 26. März 2024, in Hörbranz aufrecht gemeldet und spätestens am Wahltag (09. Juni 2024) das 16. Lebensjahr vollendet haben. Ebenfalls wahlberechtigt sind jene AuslandsösterreicherInnen, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben sowie nichtösterreichische UnionsbürgerInnen, die ihren Hauptwohnsitz in Hörbranz haben und spätestens am Stichtag (26. März 2024) über Antrag bei uns in der Europa-Wählerevidenz eingetragen waren.

Wo kann in Hörbranz gewählt werden?

Gewählt wird in der Gemeinde Hörbranz in den bewährten 4 Wahlsprengeln:

- Amt der Marktgemeinde Hörbranz, Lindauer Straße 58
- Kindergarten Leiblach, Leiblachstraße 33
- Kindergarten Brantmann, Kirchweg 36
- Volksschule Hörbranz, Schulgasse 3.

Die Stimmabgabe ist von 7 bis 13 Uhr möglich.

Amtliche Wahlinformation (Wahlausweis)

Sie erhalten per Post rechtzeitig vor der Wahl die Amtliche Wahlinformation, aus der Sie Ihr zuständiges Wahllokal, die Wahlzeiten und eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise entnehmen können.

Bitte bringen Sie den Abschnitt "Amtliche Wahlinformation" und ein Ausweisdokument mit in Ihr Wahllokal.

Persönliche Stimmabgabe

Die Stimmabgabe erfolgt persönlich am Wahlsonntag in Ihrem zuständigen Wahllokal (Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises!). Bitte bringen Sie auch Ihre Amtliche Wahlinformation - auch Wahlausweis oder Wählerverständigungskarte genannt - mit ins Wahllokal. Sollten Sie nach dem Stichtag Ihren Hauptwohnsitz um- oder abmelden, bleiben Sie trotzdem in dem zum Stichtag



(26.03.2024) erstellten Wählerverzeichnis eingetragen und sind auch diesem Wahllokal zugeteilt.

Stimmabgabe per Wahlkarte – Briefwahl

Sollten Sie am Wahlsonntag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation zugesendet.

Bitte bringen Sie zur persönlichen Beantragung der Wahlkarte ein Ausweisdokument mit. Der Antrag kann auch online über www.meinwahlkarte.at abgegeben werden.

Bei der Europawahl 2024 ist es erstmals möglich, bei einer persönlichen Beantragung der Wahlkarte unmittelbar nach deren Erhalt die Stimme sofort mittels Briefwahl abzugeben.

WICHTIG:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden.
- Letztmöglicher Zeitpunkt für schriftliche und online Anträge: 5. Juni 2024, 24:00 Uhr.
- Letztmöglicher Zeitpunkt für persönlich bei der Gemeinde eingebrachte Anträge: 7. Juni 2024, 12:00 Uhr.
- Briefwahlkarten müssen bis zum 9. Juni 2024, 17:00 Uhr, bei der Bezirkswahlbehörde in Bregenz einlangen.

**Die Teilnahme an dieser Wahl ist keine Pflicht, sondern ein demokratisches Recht.
Entscheiden SIE mit – gehen Sie zur Wahl!**

CARUSO Carsharing erneuerte Flotte in Hörbranz

Hörbranz darf sich über eine Neuerung im Bereich des Carsharings freuen: caruso carsharing hat mit der Marktgemeinde Hörbranz den bestehenden Standort mit einem Fahrzeugwechsel aufgerüstet.

Am Standort steht nun ein Renault Megane E-Tech zur Verfügung, der den Nutzenden ein noch angenehmeres und nachhaltigeres Fahrerlebnis bietet. Das Fahrzeug zeichnet sich durch moderne Technologie, hohe Leistung und umweltfreundliche Eigenschaften aus, was perfekt zu den Werten von caruso carsharing passt.

Keine Gebühren zum Start

Um die Einführung des neuen Fahrzeugs gebührend zu feiern, haben sich caruso carsharing und die Marktgemeinde Hörbranz etwas Besonderes ausgedacht. Bis inklusive Mai 2024 entfällt die Registrierungsgebühr für alle Bewohnerinnen und Bewohner von Hörbranz, die sich für die Nutzung des Carsharing-Services anmelden möchten. Diese Aktion soll die Möglichkeit bieten, die Vorteile des neuen Fahrzeugangebots zu erleben und gleichzeitig von attraktiven Konditionen zu profitieren.



Carsharing-Angebot in Hörbranz modernisiert: CARUSO-Geschäftsführer Niko Fischer (li.) mit Bürgermeister Andreas Kresser

Neuer Vertrag

„Wir sind begeistert, unseren Kundinnen und Kunden in Hörbranz das neue Renault Megane E-Tech Fahrzeug präsentieren zu können“, sagt Niko Fischer, Geschäftsführer von caruso carsharing. „Mit dem neu geschlossenen Vertrag zwischen caruso carsharing und der Marktgemeinde sowie dem damit verbundenen Austausch mit einem modernen Fahrzeug ist das Carsharing-Angebot, das erfreulicherweise immer mehr angenommen wird, weiter attraktiviert worden“, so der Hörbranzer Bürgermeister Andreas Kresser.

Nachhaltige Mobilität

Seitens von caruso carsharing ist man stolz darauf, die Hörbranzerinnen und Hörbranzer auf ihrem Weg zu einer nachhaltigen und zugleich bequemen Mobilität zu begleiten und ist überzeugt, dass die Einführung des Renault Megane E-Tech die Carsharing-Erfahrung in der Gemeinde auf ein neues Niveau heben wird.

Beitrag: caruso carsharing eGen
Bild: Marktgemeinde Hörbranz

Reparaturcafé Leiblachtal

Das ehrenamtliche Team rund um das Reparaturcafé Leiblachtal bietet jeden dritten Freitag im Monat einen besonderen Service an.

Ziel ist es, mit der Instandsetzung der handlichen Elektrogeräte vor Ort, einen Mehrwert für die Besucherinnen und Besucher sowie für die Umwelt

zu generieren. Die kostenlose Dienstleistung wird von den Fachleuten jeweils von 14.00 bis 17.30 Uhr an den betreffenden Freitagnachmittagen in der alten Schreinerei (ehem. Salvatorkolleg) angeboten.

Beitrag & Bild: Redaktion



Die aktuellen Termine:

17. Mai | 21. Juni 2024

Bronze, Silber und Gold – haben wir immer schon gewollt!

Eine gute Ausbildung ist für die Arbeit im aktiven Feuerwehrdienst unabdingbar. Beim Wissenstest können die Jugendlichen das erworbene Wissen unter Beweis stellen.

Dabei müssen an verschiedenen Stationen beispielsweise Fragen zur Organisation, Funk und Alarmierung beantwortet werden und bei den praktischen Stationen die Erste-Hilfe Maßnahmen gesetzt oder Knoten gelegt werden.

Der diesjährige Wissenstest der Feuerwehrjugend führte uns nach Gaißau. Neben dem Wissenstest wurde ein tolles Rahmenprogramm geboten: Die Polizei und das Rote Kreuz stellten ihre Arbeit vor, die SARUV-Einheit aus Rankweil, welche bei einem Gebäudeeinsturz oder bei Erdbeben zum Einsatz kommt, zeigte ihre speziellen Geräte und bei Gruppenspielen kam auch der Spaß nicht zu kurz. Unsere Mitglieder absolvierten den Test mit Bravour und konnten voller Stolz das heiß ersehnte Abzeichen von Jugendleiter Raphael Bertole und Kommandant Markus Schupp in Empfang nehmen.

Abzeichen zum Wissenstest 2024

Bronze:

Abdulkarim Kamakhli, Lukas Sinnstein und Aleksandar Zoran

Silber:

Robin Heinzl, Verena Jochum, Ahmad Kamakhli, Luca Kügle, Cosmo Raica, Liam Reiner und Jonas Winkler

Gold:

Nico Faisst und Mihailo Zoran



Feuerwehr Hörbranz
Per QR-Code direkt
zum Auftritt über
Instagram



Feuerwehr Hörbranz
Per QR-Code direkt
zur Fanpage via
Facebook



Feuerwehr Hörbranz zog Bilanz

Die Ortsfeuerwehr Hörbranz kann auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurückblicken. Die 81 ehrenamtlichen Mitglieder haben die noch nie dagewesene Summe von 8.926 Stunden für Einsätze, Ausbildung, Verkehrs- und Brandbereitschaftsdienste, sowie Verwaltung aufgewendet – doppelt so viele Stunden wie 2022.

Für die 96 Einsätze waren die Kameradinnen und Kameraden zu jeder Tages- und Nachtzeit, bei strömendem Regen oder glühender Sonne 2.583 Stunden im Einsatz. Geprägt war das Einsatzgeschehen vom dramatischen Hangrutsch Hochreute. Bei 16 Einsätzen haben wir dort 1.418 Stunden Dienst verrichtet, so viele wie sonst in einem ganzen Jahr. Die Tageseinsatzbereitschaft stellt uns vor große Probleme. „Ich bedanke mich bei allen Arbeitgebern, speziell jenen in unserer Marktgemeinde, recht herzlich dafür, dass die Kameradinnen und Kameraden bei einer Alarmierung den Arbeitsplatz zur Hilfeleistung verlassen dürfen“, so Kommandant Ing. Markus Schupp.

790 Stunden bei der Jugend

790 Stunden voller Spaß, Action und Kameradschaft leistete die Feuerwehrjugend Hörbranz im Jahr 2023. Diese stolze Summe an Stunden durfte Nico Faisst von der Jugend bei der Jahreshauptversammlung präsentieren. Die geleisteten Stunden umfassen viele spannende Tätigkeiten. Zu Beginn des Jahres wurde der Wissenstest in Lochau besucht. Ein besonderes Ereignis war der Landesfeuerwehrwettbewerb. Hier konnte die Gemeinschaftsgruppe Lochau-



(V.l.n.r.) Markus Schupp, Martin Pulsinger, Lukas Sutter, Andreas Kresser (es fehlt Julian Bauer)

Stolzer Feuerwehrnachwuchs in Hörbranz



Hörbranz in der Stufe Bronze den 1. Platz erreichen. Voller Stolz konnten unsere Jugendlichen ihre Urkunden und Abzeichen zur Beförderung entgegennehmen.

Personelles bei der Wehr

Alexander Ruppitsch hat das Probejahr absolviert und wurde feierlich aufgenommen. Mit Valentina Geisler steht die Nächste für den aktiven Feuerwehrdienst parat und startet ihr Probejahr. Julian Bauer, Martin Pulsinger und Lukas Sutter wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert und erhielten ihre neuen Rangabzeichen.

Dank für unermüdlichen Einsatz

Bürgermeister Andreas Kresser dankte der Jugend und den Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuern für Ihr Engagement. Er hob den unermüdlichen Einsatz am Hangrutsch hervor, bei welchem die Bevölkerung gesehen hat: „Egal welche Notlage es gibt, da ist jemand, der einem hilft“. Damit die Sicherheit weiterhin bestens aufrecht gehalten werden kann, ist es der Marktgemeinde ein Anliegen, dass die Feuerwehr über eine zeitgemäße Ausrüstung verfügt und gratulierte zum vor kurzem eingetroffenen neuen Tanklöschfahrzeug.

Gärtnern im öffentlichen Raum

Im vergangenen Jahr verständigte sich die Gemeindevertretung darauf, eine Arbeitsgruppe "Gärtnern im öffentlichen Raum" einzurichten. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, ein Konzept für Hörbranz zu erarbeiten und die Nachfrage in der Bevölkerung zu eruieren.

In den nächsten Monaten werden verschiedene bereits bestehende Projekte in Vorarlberg und Deutschland (z.B. Gemeinschaftsgärten, Schrebergärten, Urban Gardening Projekte) besucht. Interessierte Hörbrannerinnen und Hörbranner sind herzlich eingeladen an diesen Exkursionen teilzunehmen!

Führung in Hard

Am 10. Mai (Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 17. Mai, gleiche



Uhrzeit) laden wir zu einer Führung durch die Kleingartenanlage Lerchenau in Hard ein.

Treffpunkt: 15 Uhr, Lerchenauerstraße 7, 6971, Hard

(Eigene An- und Abreise)

Ansprechperson in der Gemeinde:

Daniel Schwark, BSc

Fachabteilung Klima, Umwelt, Energie und Mobilität

Wichtige Hinweise für die Nutzung der Grünmülldeponie

Die Marktgemeinde Hörbranz bietet ihren Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Grünmüllabfälle kostenlos bei der gemeindeeigenen Grünmülldeponie in der Heribrandstraße abzugeben.

Von Anfang März bis Ende November können dort Rasen- und Grünschnitt sowie Baum- und Sträucherschnitt (ohne Wurzeln) entsorgt werden.

Bis zu 3 Kubik

Es ist zu beachten, dass diese Serviceleistung ausschließlich für Hörbranner Haushalte gilt und pro Haushalt nur Kleinmengen bis zu 3 m³ kostenlos entsorgt werden können. Ebenso dürfen Gewerbetreibende, im

Auftrag von Hörbranner Haushalten handelnd, Grünmüll in Kleinmengen bis zu 3 m³ abgeben.

Vermehrte Kontrollen nötig

Um illegalen Entsorgungen vorbeugen oder im Falle von Missbrauch aufklären zu können, wird die Deponie videoüberwacht. Das Amt der Marktgemeinde konnte in letzter Zeit wiederholt Unregelmäßigkeiten feststellen. Daher wird die Marktgemeinde künftig vermehrt Kontrollen seitens des Bauhofes durchführen, um sicherzustellen, dass nur berechtigte Personen die Grünmüllentsorgung in Anspruch nehmen und die zulässigen Höchstmengen eingehalten werden. Missachtungen werden ausnahmslos zur Anzeige gebracht.



Als Service können die Hörbrannerinnen und Hörbranner die Grünmülldeponie in der Heribrandstraße jederzeit von März bis November zur fachgerechten Entsorgung der Grünabfälle nutzen.

Beiträge: Daniel Schwark

Bilder: Marktgemeinde Hörbranz



hörbranz

Marktgemeinde Hörbranz

Bauhofleitung-Stellvertretung Wassermeister (m/w/d)

Wir sind eine lebenswerte Marktgemeinde im Herzen des Leiblachtals, direkt am Bodensee.

Wir sind auch ein öffentlicher Dienstleister mit interessanten Aufgabengebieten.

Die Marktgemeinde Hörbranz sucht ab sofort eine handwerklich und technisch versierte Persönlichkeit zur Verstärkung des Teams unseres Gemeindebauhofs.

Die Position bietet die Chance, eine wichtige Rolle im breiten Spektrum der kommunalen Aufgabenstellungen – dazu zählt auch die Wasserversorgung – zu leisten.

Deine Schwerpunkte im Überblick:

- Unterstützung des Bauhofleiters bei der Organisation und Koordination des Bauhof-Teams sowie Vertretung der Leitung bei Abwesenheit
- Mitwirkung bei der Einsatzplanung der Mitarbeitenden und Maschinen
- Verantwortung für den reibungslosen Betrieb, die Wartung und die Instandhaltung der Wasserversorgungsanlagen und -netze
- Sicherstellung der Wasserqualität und Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien
- Durchführung von Reparaturen und Störungsbehebungen im Wasserleitungsnetz sowie Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Modernisierungsmaßnahmen

Du fühlst Dich angesprochen?

Dann sende uns Deine Bewerbung an Amtsleiter
Ing. Mag. iur. Slobodan Tegeltija

amtsleitung@hoerbranz.at

Für Fragen und Auskünfte stehen wir Dir gerne unter
+ 43 (0) 5573 82222-115 zur Verfügung.

Für die Leitungsfunktion im öffentlichen Dienst überzeugst Du mit folgenden Kompetenzen:

- Abgeschlossene handwerkliche oder technische Berufsausbildung (u.a. Installateur) oder vergleichbare Qualifikationen im Bereich Wasserwirtschaft und Tiefbau
- Berufserfahrung in der Wasserversorgung und -entsorgung sowie im Bauhofbereich von Vorteil
- Führungskompetenz und die Fähigkeit, ein Team zu motivieren und anzuleiten
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Selbstständigkeit
- Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist

Hörbranz bietet Dir eine Aufgabe zu 100 Prozent in einem kollegialen Umfeld

- Einen sicheren und spannenden Arbeitsplatz mit einer zeitgemäßen Ausstattung
- Gestaltungsspielraum und Abwechslung
- Regelmäßige Aus- und Weiterbildung
- Aktionen und Angebote für die Mitarbeitenden
- Leistungsgerechte Entlohnung (Orientierung an Qualifikation und Berufserfahrung) nach dem Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetz 2005



www.hoerbranz.at



Lesestunde für Kinder mit Bürgermeister und Vize in der Bücherei Vom Prinzenpaar auferlegte Ehrenschild wird eingelöst

Bei der traditionellen Bürgermeisterabsetzung am "gumpigen Donnerstag" wurden Bürgermeister Andreas Kresser und Vize Stefan Fischnaller von Prinzessin Desirée und Prinz Florian aufgefordert eine Lesestunde für die Kinder der Gemeinde zu halten.

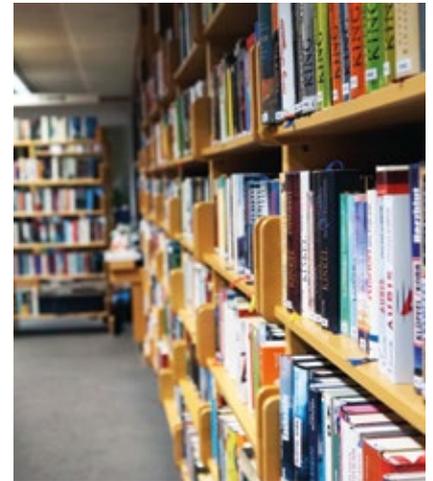
Diese Ehrenschild wird nun eingelöst und so laden wir alle Kinder recht herzlich zu dieser Lesestunde ein.

Wann: Sonntag, 5. Mai ab etwa 11 Uhr (nach dem Gottesdienst)

Wo: Bücherei und Spielothek Hörbranz

Tausende Medien zur Verfügung

Das Büchereiteam um Leiterin Brunhilde Haider bietet seit 38 Jahren für



Lesende aus allen Altersklassen die Möglichkeit in einer Auswahl aus über 10.000 Medien zu stöbern. Neben Büchern und Zeitschriften können auch Spiele, Hörbücher und auch Tonies ausgeliehen werden. Geöffnet ist die Bücherei montags, mittwochs und freitags von 18.00-20.00 Uhr

und am Sonntag von 9.00-12.00 Uhr. Die ehrenamtlichen HelferInnen freuen sich auf Euren Besuch!

Beitrag & Bilder: Redaktion

Tipps und Tricks für den Hausgarten

Der Vortrag von Fachmann Eugen Sturmlechner am 21. März im Pfarrsaal wurde sehr gut angenommen. Knapp 60 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Leiblachtal konnten wertvolle Tipps und Tricks zur Gestaltung und Anlegung von naturnahen Blühelementen mit nach Hause nehmen.

In der anschließenden Frage- und Diskussionsrunde wurde insbesondere nochmals das Thema Wildblumenwiese im eigenen Garten fokussiert. Die Teilnehmenden erhielten zum Abschluss im Rahmen der Aktion "Hör-



branz blüht auf" Saatgutpäckchen für die Anlegung einer kleinen Wildblumenwiese für zu Hause. Mehr Infor-

mationen gibt es auf der Gemeindehomepage.

Beitrag & Bild: Daniel Schwark

Fronleichnam in Hörbranz

In der Marktgemeinde Hörbranz wird jährlich der Fronleichnamstag sowie der darauffolgende Sonntag besonders feierlich zelebriert. Gemäß der alten Tradition rückt dazu eigens die Fronleichnamsschützenkompanie sowie der Musikverein in festlicher Uniform aus. "Üser Herrgottstag" heißt es für die "Schützen" heuer bereits Ende Mai.

Dabei findet am Dreifaltigkeitssonntag ab 13.30 Uhr die Probe statt. In diesem Rahmen wird am unteren Kirchplatz eine Salve der 40 Vorderladergewehre und in der Ziegelbachstraße (Höhe Ziegelbachstraße 36) ein Schuss beider Vorderlader-Kanonen abgefeuert.

Der Fronleichnamstag

Am Fronleichnamstag - Donnerstag, 30. Mai 2024 - findet traditionell um 6.00 Uhr die Feldmesse bei guter Witterung im Freien und bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche Hörbranz statt. Ab 8.00 Uhr werden im Rahmen der Messfeier im Bereich der Kirche und bei der anschließenden Prozession auf dem Weg ins Oberdorf Salven abgefeuert. Die Stellung der Artillerie (Kanonen) befindet sich dabei in der Erlachstraße, Höhe Baumschule Nemetz.

Am Nachmittag folgt um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche die Vesper. Währenddessen und im Anschluss daran, bei den Ehrensalven und dem Platzkonzert, wird im Bereich der Kirche geschossen. Die Stellung der Artillerie befindet sich dabei in der Ziegelbachstraße.

Der Sonntag nach Fronleichnam

Am darauf folgenden Sonntag (2. Juni) ist am Vormittag der Ablauf derselbe. Die Prozession führt an diesem Tag ins Unterdorf, wobei sich die Artilleriestellung wieder in der Ziegelbachstraße befindet. Im Anschluss an die Prozession findet auf dem Dorfplatz die Parade mit Ehrensalven, Karree, Umzug und anschließendem Abmarsch zum Festplatz statt. Am Nachmittag gibt es keine Ausrückung.

Mehr zur Tradition: www.fronleichnamsschuetzen.com

Beitrag: Redaktion & Fronleichnamsschützen | Bild: Redaktion

Fronleichnamstag: Donnerstag, 30. Mai 2024

- 05.45 Uhr Antreten am oberen Paradeplatz. 6 Uhr, Feldmesse (bei gutem Wetter im Freien)
- 08.00 Uhr Hochamt, anschließend Prozession ins Oberdorf (bei schlechtem Wetter zwei Stationen in der Kirche, keine Prozession)
- 13.45 Uhr Antreten am oberen Paradeplatz
- 14.00 Uhr Vesper, anschließend Ehrensolut, Ehrungen und Karree auf dem unteren Paradeplatz, Umzug und Abmarsch zum Festplatz

Sonntag, 02. Juni 2024

- 05.45 Uhr Antreten am oberen Paradeplatz. 6 Uhr, Feldmesse (bei gutem Wetter im Freien)
- 08.00 Uhr Hochamt zugleich Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder aller Hörbranzener Vereine, anschließend Prozession ins Unterdorf, (bei schlechtem Wetter zwei Stationen in der Kirche und keine Prozession)
- 10.30 Uhr Nach der Prozession Ehrensolut und Karree auf dem unteren Paradeplatz. Abmarsch zum Festplatz.

Neopythen-Projekt der Alpenvereinsjugend

Invasive Neopythen sind Pflanzenarten, die aus fernen Gebieten eingeschleppt wurden und sich hierzulande stark ausbreiten und einheimische Arten verdrängen. Dadurch wird die heimische Artenvielfalt vermindert und das ökologische Gleichgewicht gestört.

In Hörbranz gestaltet sich die Eindämmung, insbesondere vom japanischen Staudenknöterich und vom drüsigen Springkraut, als Herausforderung. Die Marktgemeinde wendet unterschiedliche (Test)-Methoden an, um einer weiteren Verbreitung entgegenzuwirken. Der Bauhof versucht insbesondere durch häufiges Mähen den Wuchs zurückzudrängen und die Populationen zu schwächen.

Nachpflanzung

Bereiche die stark vom japanischen Staudenknöterich betroffen sind, werden testweise durch den Einsatz von



UV-undurchlässigen Folien reguliert. Dadurch sollten sowohl die oberirdischen als auch unterirdischen Bereiche der Pflanze erheblich geschwächt werden. Parallel dazu werden einheimische Gehölze nachgepflanzt.

Kooperation und Aufruf

Darüber hinaus sind für den Spätf Frühling/Frühsummer in Kooperation mit der Alpenvereinsjugend Vorarlberg im Hörbranner Gemeindegebiet (Seeuferbereich, Waldrand Heribrandstraße, Diezlings nahe Bio-

top) Jätdurchgänge geplant, in denen engagierte Schulklassen aufgerufen sind, sich zu beteiligen.

Infos für Schulklassen

Infos zur Anmeldung von Schulklassen zum Neopythenprojekt der Alpenvereinsjugend



Projekt Ansprechpartner:

Horst Huber, T. +43 699 13 34 15 21
Email: h.huber@vol.at

Pflegeaktionen zum Erhalt der Streuwiesen

Die Streuwiesen am westlichen Pfänderhang (z.B. Obere Senn, Backenreuter Wiese, Berger Wiese) gehören zu den eigenständigsten Lebensräumen des Leiblachtals und sind somit ein besonders typisches Kulturgut der Region.

Die Streuwiesen am Halbenstein beim Trinkwasserkraftwerk sind besonders bunt und artenreich und beherbergen zahlreiche seltene und gefährdete Arten wie z.B. 6 wilde Orchideenarten. Um diese besonders schönen Naturjuwelen zu erhalten, müssen die sich dort ausbreitenden Neopythen durch Sensen oder auch durch händisches Rupfen entfernt werden. Dadurch

sollen diese invasiven Neopythen Arten zurückgedrängt und mehr Platz für die seltenen und konkurrenzschwachen Arten geschaffen werden.

Neugierig geworden? Dann sei dabei und beteilige dich an einer der zukünftigen Pflegeaktionen. Ein Experte oder eine Expertin ist immer vor Ort, erklärt die Arbeitsschritte und beantwortet Fragen. So kann man gleichzeitig lernen, Frischluft schnappen und Gutes tun!

Um unsere Naturjuwelen weiterhin schützen und pflegen zu können suchen wir nun für die Pflegeaktionen freiwillige HelferInnen.



Wer sich für die Natur begeistert und an diesen Aktionen unter Anleitung von Biologen Hans W. Metzler teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei Thomas Filler (Obmann Umweltausschuss) unverbindlich zu melden.

Kontakt

Tel. 0699 17 53 53 53 oder per Mail: thomas@atelier-filler.at

Zecke als weltweit verbreiteter Parasit

Aufgrund des milden Winters ist die Zeckensaison heuer bereits früh gestartet. Man findet die Parasiten überall – in Sträuchern, Büschen, im Wald und Unterholz, aber auch auf Wiesen und Feldern.

Die bei uns hauptsächlich vorkommenden Zeckenarten sind der Gemeine Holzbock und die Auwaldzecke. Am liebsten halten sie sich in bodennaher Vegetation auf. Meist fängt man sich ein solches Spinnentier im Gras ein oder streift es beim Vorbeigehen an einem Strauch ab. Die Zecke ist ein weltweit verbreiteter Parasit, welcher sich vom Blut diverser Wirbeltiere ernährt. Mit ihrem ausgeprägten Stechapparat und ihren scherenartigen Mundwerkzeugen „reißt“ sie die Haut des Wirts auf und saugt herausfließendes Blut direkt ab.

Überträger von Erregern

Der Blutverlust selbst ist hier für den Wirt (egal ob Mensch oder Tier) nicht relevant. Was aber zum Problem werden kann: Zecken gelten als Überträger von Erregern, welche teilweise schwere Krankheiten auslösen und langwierige Verläufe nach sich ziehen können. Nicht jeder Zeckenstich birgt ein Risiko. Ist das Tier selbst aber mit Krankheitserregern infiziert, kann er für den Menschen gefährlich werden. Deshalb stellt auch hier die Vorsorge den besten Schutz dar. Zecken, die zur Gattung der Milben gehören, können verschiedenste Erkrankungen übertragen. Die bekanntesten und häufigsten bei uns sind die Lyme-Borreliose und die FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis).

Beitrag: Sicheres Vorarlberg | Bild: Shutterstock



Zecken richtig entfernen

- Zecke mit spitz zulaufender Pinzette ganz vorne hautnah beim Stechapparat fassen und mit möglichst gleichmäßigem Zug herausziehen.
- In der Haut verbleibende Reste werden als Fremdkörper von der Haut selbst herausgearbeitet.
- Beim Entfernen der Zecken kein Öl, Wachs, Klebstoff, Nagellackentferner oder andere Substanzen verwenden (dies würde das Tier unnötig reizen und könnte dazu führen, dass es seinen Speichel und somit mögliche Infektionserreger abgibt).
- Zecke in einen Klebstreifen einwickeln und im Hausabfall entsorgen, nicht im Kompost.
- Treten mehrere Tage oder Wochen nach der Zeckenentfernung Hautveränderungen an der Stichstelle und/oder andere Krankheitszeichen auf, ist ein Arztbesuch nötig!

Weitere Informationen

sicheresvorarlberg.at oder via E-Mail info@sicheresvorarlberg.at

Frühlingszeit ist Gartenzeit

Die Gartenarbeit im Frühjahr ist eng verbunden mit der umfangreichen Pflege des Rasens.

Naturgemäß wird in Anbetracht einer guten Nachbarschaft um Rücksichtnahme beim Rasenmähen gebeten. Denn durch die entstehenden Lärmemissionen bei den Mäh- und Pflegearbeiten u.a. durch motorbetriebene Rasenmäher kann es durchaus zu Ruhestörungen in der Mittags- und Abendzeit kommen.

Für das Gemeindegebiet Hörbranz wurde diesbezüglich bis dato keine Verordnung erlassen, was in anderen Kommunen bereits der Fall ist. Weit mehr setzen die Gemeindeverantwortlichen in Hörbranz auf die Eigenverantwortung der Bevölkerung.

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00–19.00 Uhr

Sa. 8.00 – 12.00 Uhr und am Nachmittag, 14.00 – 17.00 Uhr

Grund Nummer 1 – 111 Jahre Feuerwehr Hörbranz

Am 18. und 19. Mai feiern wir gemeinsam mit euch das Feuerwehrfest mit und für die Hörbranzrinnen und Hörbranzler unter dem Motto: 3 Gründe, 2 Tage, 1 Fest

„Wer will, sucht Wege, wer nicht will Gründe.“ Am 22. August 1913 haben sich unsere Gründungsmitglieder gemeinsam auf den Weg gemacht, um der Bevölkerung von Hörbranz in Notsituationen zur Seite zu stehen.

- 111 Jahre Hilfe für unsere Mitmenschen
- 111 Jahre Kameradschaft
- 111 Jahre Fortschritte in der Technik

So viele Kameradinnen und Kameraden man zu den letzten 111 Jahren befragen würde, so viele verschiedene Antworten würde man bekommen. In 111 Jahren passiert extrem viel – viel Schönes, viel Spannendes und viele Herausforderungen.

Stets bereit zu Helfen

Freud und Leid lagen oft nahe beieinander. Viele Personen und Tiere konnten in dieser Zeit gerettet werden, Sachwerte konnten geschützt und Umweltschäden minimiert werden. Aber es gibt auch die dunklen Momente, wenn unsere Hilfe leider zu spät gekommen ist. Aber die Dankbarkeit von Betroffenen und die Kameradschaft lassen uns immer wieder über solche belastenden Momente hinwegkommen und sind Motivation für unsere Arbeit.

Kameradschaft – Schlüssel zum Erfolg

Im Einsatz muss sich jeder auf den anderen verlassen können. Vertrauen



Im Jahr 1938: Neue Uniformen und gegründete Sanitätsabteilung

kann nur entstehen, wenn ich den anderen kenne. Das Kennenlernen muss daher vor dem Einsatz bei Übungen und kameradschaftlichen Veranstaltungen geschehen. Kameradschaft ist der Schlüssel zum Erfolg für die gesamten Tätigkeiten bei der Feuerwehr.



Feuerwehrtechnik 1936

Technik im Wandel der Zeit

Vor 111 Jahren war bei einem brennenden Gebäude unser Weg bei der Haustüre nahezu beendet. Die Fortschritte in Technik und Ausbildung ermöglichen es uns mittlerweile, diese "Schwelle" zu übertreten und in das Gebäude vorzudringen. „Wir rennen da rein, wo andere raus rennen“. Durch das Aufheulen der Sirene

wusste früher das ganze Dorf über einen Einsatz der Feuerwehr Bescheid. Auch hier hat sich durch die Modernisierung viel verändert. Die Kameradinnen und Kameraden werden nun mittels Pager "still" alarmiert.

Zumeist mit Pferden im Einsatz

Ganz markant ist die Entwicklung im Fuhrpark. Früher mussten zuerst Pferde eingespannt, das Wasser mit Eimern in die Pumpe gefüllt und mit 8 Personen die Pumpe händisch betätigt werden. Als persönliche Schutzkleidung hatten sie nur einfache Stoffuniformen und Helme. Heute führen wir bei unserem neuen Tanklöschfahrzeug 3000 Liter Wasser mit, die Pumpe wird vom Maschinisten allein bedient und die Mannschaft verfügt über persönliche Schutzkleidung, welche mehrere hundert Grad Hitze abhält und umluftunabhängige Atemschutzgeräte, mit welchen bis zu 45 Minuten im Rauch gearbeitet werden kann.

Beitrag & Bilder: Feuerwehr Hörbranz

Statuten
 der
Freiwilligen Feuerwehr Hörbranz

Kapitel I
 Name u. Sitz des Vereins.

§ 1. Der Verein führt den Namen, 'Freiwillige
 Feuerwehr Hörbranz' und hat seinen Sitz im
 Ortsteil Hörbranz.

Kapitel II
 Zweck.

§ 2. Zweck des Vereins ist es vornehmlich die
 Bevölkerung des Ortes vor Feuergefahren
 insbesondere bei Feuerschäden, zu schützen und
 Eigentümern der Häuser zu helfen.

Kapitel III
 Vereinsmittel.

§ 3. Der Verein beschafft sich durch Spenden
 und insbesondere durch Aufnahme von Mitglieds-
 Beiträgen und Erlöse aus Veranstaltungen
 erforderliche Mittel zur Erreichung des
 Vereinszwecks.

Historisches Dokument: Die Satzung der Feuerwehr Hörbranz aus 1913

Nostalgisch: Fahrbare Spritze aus 1843



Motorisierung nahm Fahrt auf: Opel Blitz 1956

Gerätehaus Gemeinde 1913 - 1956



Gerätehaus Volksschule 1956 - 1971



Einsatzfahrzeuge 2010

Gerätehaus Sennerei 1971 - 2001



1996 (li.) und 2024 (re.)



Gerätehaus seit 2011

„Für mich ist die Arbeit mit Kindern Berufung und Leidenschaft“



Angelika Hehle

Seit diesem Schulsemester ist Angelika Hehle als Bereichsleiterin für die SchülerInnenbetreuung der Mittelschule Hörbranz tätig.

Die Hörbranzlerin bringt für diese in den letzten Jahren stark florierende Betreuungsform bereits viel Erfahrung mit.

Ursprünglich absolvierte die zweifache Mama die HLW Marienberg, anschließend stand die dreijährige Ausbildung zur diplomierten Sozialarbeiterin an der Tagesordnung. „Das war damals noch im alten Kapuzinerkloster“, erinnert sich die 46-Jährige gerne an diese Zeit zurück. Kurzzeitig war auch ein Lehramtsstudium Thema, letztendlich setzte sie ihre Kenntnisse und Erfahrungen beim Sozialsprengel Leiblachtal im Fachbereich der Offenen Jugendarbeit ein. „Mein damaliger Chef hat mich schon vor

Jahren auf das Thema der SchülerInnenbetreuung sensibilisiert“, resümiert Angelika. Die naturverbundene Leiblachtalerin geht als Alleinerzieherin täglich mit Leib und Seele ans Werk und hat dabei ein klares Credo. „Mit Kindern arbeiten und von ihnen lernen. Kinder spiegeln meine Arbeit, sie sind offen und unverblümt“, gibt die Bereichsleiterin zu verstehen. Im Gespräch stand uns Angelika sozusagen mit einer Liebeserklärung an ihre Heimat Hörbranz Rede und Antwort.

Durch deine vormalige Tätigkeit bringst du viel Erfahrung für die heutigen Erfordernisse mit. Wie hat sich die Betreuungsform – damals zu heute – verändert?

Ich bin nun seit knapp zwanzig Jahren in der SchülerInnenbetreuung tätig. Das Ausmaß der Betreuung ist sehr gewachsen. So wurden in den ersten paar Jahren die Volks- und MittelschülerInnen gemeinsam in den Räumlichkeiten der SchülerInnenbetreuung betreut. Auch der betreute Mittagstisch fand sowohl für Volks- als auch für MittelschülerInnen in diesen Räumlichkeiten statt und es musste während des betreuten Mittagstisches noch nicht ins Pfarrheim ausgewichen werden, weil es lange nicht so viele Kinder waren.

In Hörbranz ist die SchülerInnenbetreuung gegliedert in Mittelschule und Volksschule. Welche Rolle spielst du dabei und was sind deine Kernaufgaben?

Seit diesem Schuljahr habe ich die Aufgabe der Bereichsleitung für die

Mittelschule übertragen bekommen, worüber ich mich sehr freue. Das heißt, ich bin unter anderem für An- und Abmeldungen der MittelschülerInnen zur Mittagsbetreuung und die Abrechnung zuständig, Ansprechperson für Fragen und Anregungen der Eltern und auch Sprachrohr zwischen Mittelschule und der Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH.

Die Betreuung der Volks- und auch der MittelschülerInnen gehören zu meinem Hauptaufgabengebiet. Wir sind in der SchülerInnenbetreuung der Volksschule ein Team von neun BetreuerInnen und machen unter anderem die Hausaufgabenbetreuung für VorschülerInnen, basteln, backen und kochen, experimentieren, halten uns mit den Kindern auf dem Spielplatz der Volksschule auf und auch in der Turnhalle bei Regenwetter.

Auch die Ferienbetreuung ist Teil unseres Aufgabengebietes. Da können wir mit den Kindern größere Aktionen planen, wie Kräuterwanderungen, Ausflug auf den Minigolfplatz oder

auf den Bauernhof und vieles mehr. **War die Übernahme der Bereichsleitung für dich eine logische Konsequenz zum bisherigen Wirken oder eine Fügung des Schicksals?**

Ich bin sehr froh, dass ich die Bereichsleitung machen darf. Als die Leiterin der Elementarpädagogik, Sybille Schedler und unsere Standortleiterin, Sarah Hehle, auf mich zugekommen sind, habe ich ohne lange zu überlegen gleich zugesagt, da ich auch sehr gerne organisiere und ich außerdem froh bin um jede Stunde, die ich in der SchülerInnenbetreuung mehr arbeiten kann, da in diesem Berufsfeld derzeit keine Vollzeitstellung möglich ist.

Stichwort Angebot für SchülerInnen: Was steckt konkret dahinter und gibt es Gemeinsamkeiten in der Betreuung von Mittel- und Volksschule?

Wir als Team legen Wert darauf, dass jedes einzelne Kind so sein darf, wie es ist. Jedes einzelne bringt seinen eigenen Charakter und seine Geschichte mit. Ich beobachte Kinder,

die uns Betreuer nicht so brauchen und sich gerne selber mit den zur Verfügung gestellten Materialien und Spielen beschäftigen und solche, die ankommen und erzählen und sich freuen, wenn wir BetreuerInnen Zeit mit ihnen verbringen. Alles darf sein – aber natürlich gibt es Regeln in der SchülerInnenbetreuung, an die sich die Kinder halten dürfen.

Wo siehst du in deinem Wirkungsbereich die größten Herausforderungen?

Ich beobachte, dass viele Kinder lernen dürfen, auf die anderen zu schauen, Rücksicht zu nehmen und respektvoll miteinander umzugehen. Wir versuchen ihnen täglich zu lernen, dass Konflikte gewaltfrei zu lösen sind. Da meine ich sowohl körperliche als auch psychische Gewalt. Auch das Thema „Was ist mein – was ist dein?“ spielt eine Rolle.

Viele Kinder haben verlernt, mit Dingen, die nicht ihnen gehören, achtsam umzugehen. Es liegt auch in unserer Aufgabe, ihnen das bewusst zu machen.

Der Koordination und Vernetzung sowie dem Austausch – gerade an einem Bildungsstandort – kommt heutzutage eine hohe Relevanz zu. Welchen Part übernimmt hierbei die Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH?

Die Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH ist für uns ein wertvoller Ansprechpartner, wenn es um Fragen rund um die Administration und Organisation geht. Auch bekommen wir das Equipment wie Laptop, Drucker, Handy, Team-Shirts und Warnwesten für das Team zur Verfügung gestellt. Viele weitere administrative Tätigkeiten werden von dieser Organisation für uns erledigt.

Kann man sagen, dass die stetige Entwicklung der SchülerInnenbetreuung eine Reaktion auf den Wandel der Gesellschaft ist? Wo siehst du dabei den Mehrwert?

Für viele Eltern ist die SchülerInnenbetreuung eine wichtige Einrichtung. Sie können ihrer Arbeit nachgehen, um den Lebensunterhalt gerade in einer Zeit der Teuerung abzusichern. Uns ist es wichtig, dass sie wissen, dass ihr Kind bei uns gut aufgehoben ist. Ich denke, die Kinder haben bei uns ein schönes und umfangreiches Angebot, bei dem sie sich entfalten und entwickeln können.

Ist die berufliche Aufgabe in Hörbranz für dich ein Job, Berufung oder Leidenschaft?

Für mich ist die Arbeit mit Kindern meine Berufung und gleichzeitig meine Leidenschaft. Natürlich gibt es auch anstrengende Momente, die mich herausfordern, aber wahrscheinlich ist es genau das, was mich an diesem schönen Beruf mit Kindern reizt. Ich mache es mit Leib und Seele.

Du hast deinen Lebensmittelpunkt privat und beruflich in der Marktgemeinde Hörbranz. Eine ver-

steckte Liebeserklärung an den Ort im Leiblachtal?

Ja – das kann man so sagen. Ich schätze es sehr im selben Ort zu arbeiten, wo ich auch zu Hause bin. Es ist für mich schön, dass ich hier etwas bewirken kann.

Die Work-Life-Balance ist seit Jahren in aller Munde. Wie gelingt dir das und gibt es dabei besondere Kraftquellen?

Wenn ich in der SchülerInnenbetreuung die Kinder treffe und mich mit ihnen auseinandersetzen darf, dann ist es für mich täglich eine Bereicherung. Ich kann viel von jedem Einzelnen lernen – ich denke, es ist ein Wechselspiel. Ich persönlich brauche vor der Arbeit und wenn ich dann nach Hause komme erst einmal eine gewisse Zeit der Ruhe. Speziell dann versuche ich achtsam mit mir zu sein und im Moment zu leben. Meine Kraftquellen sind meine zwei Kinder, die Familie und mein Hund. Ich tanke Energie sowohl in meinem Heim als auch in der Natur und mit Freunden.

Danke für das Gespräch und alles Gute für die berufliche und private Zukunft!

Team der SchülerInnenbetreuung der Mittelschule Hörbranz



(V.l.n.r.) Piotr Niewiadomski, Canan Ülker, Sigi Halder, Elisabeth Moosbrugger, Gabi Fink, Bernhard Rädler, Standortleitung Angelika Hehle, Lukas Brey
Es fehlen: Natalie Wandke, Maria Zitny, Christiane Dworzak, Gerhard Scholler und Patricia Winder



KIBE Unterdorf



KIBE Unterdorf



KIBE Unterdorf



KIBE Unterdorf



KG Unterdorf



KG Unterdorf



KG Leiblach



KG Unterdorf

Marktgemeinde Hörbranz
Bereichsstelle
Elementarpädagogik
Tel: 05573 82222-129
Mail: bildung@hoerbranz.at



KG Leiblach



KIBE Regenbogen 2



KIBE Regenbogen 1



KIBE Regenbogen 1

KG Dorf



KG Dorf



KIBE Schneggahüsle



KIBE Storchennest



KIBE Storchennest



KIBE Schneggahüsle



KG Brantmann



KG Brantmann



Österreichischer Vorlesetag in der Volksschule

Am 21. März 2024 – dem österreichischen Vorlesetag – luden die 4. Klasse der Volksschule Hörbranz alle Kindergartenkinder ein, die im Herbst in die Schule kommen.

Schon im Vorhinein haben sich die Viertklässler in der Büchereistunde ansprechende Kinderbücher ausgesucht und sich voller Vorfreude auf den Besuch der zukünftigen Erstklässler vorbereitet.



Zauberhafter Zugang

Jeder Viertklässler durfte dann „seinem“ oder „seinen“ Kindergartenkind(ern) die schönen Bücher vorlesen und zeigen, was die Kleinen dann in der Schule erwartet – Lesen lernen – der wohl zauberhafteste Zugang in ganz neue Welten.



Bücherbasar in der Volksschule Hörbranz

Anlässlich des Lesetages wurde auch heuer wieder der beliebte Bücherbasar in der Volksschule Hörbranz veranstaltet.

Alle Kinder brachten von zu Hause „ausgelesene“ Bücher zum Verkauf mit. Mit großer Freude richteten die Schüler Tische und Teppiche her, auf denen sie ihre Bücher zum Verkauf präsentierten.

Ein riesiger, bunter, fröhlicher Bücherflohmarkt, bei dem günstige Bücher erstanden werden konnten und viele Kinder glücklich und voller Lesevorfreude mit schweren Taschen voller spannender Bücher nach Hause gingen.



Eine stachelige Waldgeschichte

An einem Donnerstagmorgen im April, waren die Kinder aus dem Waldkindergarten sehr gespannt, denn sie erwarteten im Wald neue tierische Gäste.

Sobald die bekannte Igelexpertin mit ihrem Fahrrad zum Dinoplatz kam, war es endlich soweit. Bereits wie letztes und vorletztes Jahr brachte Adele Dornig zwei Igel aus ihrem Igel-Dorf mit, um sie bei uns am Waldrand auszuwildern.



Neue Gegebenheiten

Herr und Frau Igel waren auch begeistert, denn sie durften endlich wieder frische Waldluft schnuppern. Die mutigen und verantwortungsvollen Igelfreunde durften die stacheligen Säugetiere kurz auf den Schoß nehmen, um sie ganz genau zu betrachten, bevor die borstigen Tiere in ihr geschütztes Gehege mit gemütlichen Häusern gebracht wurden. Somit konnten sich die beiden Igel erst einmal an die neuen Gegebenheiten gewöhnen.

Walddemokratische Konferenz

Mit entsprechendem Igel-Wissen versorgten die Waldkinder die neuen Waldbewohner täglich mit leckeren Mehlwürmern und frischem Wasser. Nach einer walddemokratischen Kinderkonferenz wurde aus Herrn und Frau Igel, von nun an Paul und Paula. Schließlich wurde die Auswilderung nach einer tierischen Eingewöhnungswoche vollendet. Seither schleicht das Igel-Paar Paul und Paula am Diezlinger Waldrand durch

die Nacht und genießt seine neugewonnene Freiheit.

Beitrag & Bilder: Justina Rzychon



Waldkinder
Hörbranz

Per QR-Code direkt
zum Webauftritt
der Waldkinder
Hörbranz



Erwachsenenbildung in der Region

Die Volkshochschule Bregenz bietet mit der Zweigstelle Leiblachtal eine breite Palette an Kurs- und Weiterbildungsmöglichkeiten direkt in der Region.

Weitere Informationen zum gesamten Kursangebot (Buchung, Kontakt usw.) im Web unter Volkshochschule Bregenz-Zweigstelle Leiblachtal.

**VOLKS
HOCH
SCHULE
BREGENZ**

Alle Infos im
Überblick:



Kontakt:
Volkshochschule Bregenz

www.vhs-bregenz.at

Volkshochschule Bregenz

Römerstraße 14

Tel. 05574 525240

Mail direktion@vhs-bregenz.at

School Nurses in Pflichtschulen

International hat sich der Einsatz von School Nurses schon lange bewährt. Im vergangenen Jahr entschied sich das Land Vorarlberg, gemeinsam mit dem Gemeindeverband, ein Pilotprojekt an vier Schulstandorten – jeweils Volksschule und Mittelschule – zu starten. Ausgewählt wurden die Schulstandorte Hörbranz, Dornbirn, Feldkirch und Bürs. Im Herbst 2023 wurde die Umsetzung des Projekts School Nurses für vorerst ein Jahr an die connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege vergeben.

In Hörbranz legen seither Brigitte Bereuter und Bernadette Strolz als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen mit Spezialisierung auf Kinder- und Jugendlichenpflege ihr Hauptaugenmerk auf die Gesundheitserhaltung und -förderung der Schüler*innen. Nach einer Orientierungs- und Organisationsphase konnten bereits erste spannende Projekte mit motivierten Schüler*innen und engagierten Lehrpersonen umgesetzt werden.

Gesundheitsförderung

In der Volksschule entstanden in enger Zusammenarbeit mit der Direktorin Birgit Giesinger wichtige Konzepte zur Gesundheitsförderung. Wie bereits in der Februar-Ausgabe von „Hörbranz aktiv“ beschrieben, wurden anhand des Helpi-Programms des Österreichischen Jugendrotkreuzes Erste-Hilfe-Maßnahmen und Tipps zur Unfallverhütung in Theorie und Praxis bearbeitet. Die gesunde Jause ist heuer – erstmals seit dem Ende der Corona-Pandemie – wieder durch den tatkräftigen Einsatz der



Eltern der durchführenden Klasse durchgestartet und wird durch eine Firma, die täglich auswählbare frisch zubereitete Jausenboxen anbietet, ergänzt. Beides wird mit Interesse von SchülerInnen und Lehrkräften gerne angenommen. Auch das Projekt des aks „Uns schmeckts“ begleitet die Volksschule in diesem und im nächsten Schuljahr.

Zahnputzsong entwickelt

In den 4. Klassen der Mittelschule wurden Energydrinks zum großen Thema. So analysierten die Schüler*innen im Chemieunterricht die Inhaltsstoffe und Wirkungen bis ins kleinste Detail. Die Zweitklässler sind durch die Inputs der School Nurse und viel eigener Motivation zu Beauftragten für die Zahngesundheit an der Schule geworden. Mit Unterstützung der engagierten Musiklehrerin wurde sogar ein Zahnputzsong entwickelt. Auch erste persönliche Informations- und Beratungsgespräche haben stattgefunden. Als jüngstes Projekt hat sich eine begeisterte Gruppe von 16 Schülerinnen und

Schülern dem Thema Basisversorgung bei Erster Hilfe angenommen. Dies ersetzt keinen Erste-Hilfe-Kurs, soll die Teilnehmenden aber unter anderem dazu befähigen, Notfälle zu erkennen, Zivilcourage als Wert einzuordnen, einen Blick auf die Unfallverhütung zu haben und zu wissen, wie und wann Hilfe geholt werden muss und welche grundsätzlichen Handlungsweisen der psychischen Unterstützung von Betroffenen dienlich sein können.

Hoffnung auf Bestand

Die im Fokus des Projekts School Nurse stehende Stärkung der Gesundheitskompetenz hat großen Einfluss auf das Leben der Einzelnen sowie auf die Gesellschaft. Wie wegweisend gerade hier die Kindheits- und Jugendjahre sind, wissen wir alle. Somit bleibt zu hoffen, dass School Nurses an Vorarlberger Pflichtschulen Bestand haben und somit ihren wichtigen Beitrag als „BotschafterInnen“ für Gesundheit leisten können.

Ice, ice baby! – Das Kochmodul in der Eismanufaktur

Im Rahmen des Kochmoduls durften die SchülerInnen der 3a/b Klasse der Mittelschule Hörbranz die Eismanufaktur Kolibri in Schwarzach besuchen.

Nachdem wir mit Haarnetzen und Überschuhen ausgestattet wurden, führte uns Frau Katarina Rankovic durch die Räumlichkeiten. Vom Lager bis hin zu den Spezialkühlräumen gewährte uns Frau Rankovic einen großzügigen Einblick.

Eigenes Brennesseleis

Als absolutes Highlight durften wir uns selbst an der Waffelmaschine versuchen und stellten eigene Knuspertüten her. Nach einer Einführung in die Eisherstellung machten wir unser eigenes Brennesseleis mit frischer Erdbeersauce. Dieses und auch viele andere Sorten durften wir anschließend genießen.

Vielen Dank an das Kolibri-Team für diesen informativen und äußerst leckeren Nachmittag!

Das Kochmodul mit Lisa Stelzer und Patricia Winder



Fähigkeiten auf höchstem Niveau



Inmitten von Feldkirch und für die Schlagwerkensembles in Mayrhofen, Tirol, fand kürzlich der Landeswettbewerb von „Prima la Musica“ statt, der junge Musiktalente aus der Region zusammenbringt und ihre Fähigkeiten auf höchstem Niveau präsentiert.

Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Leiblachtal zeigten sich von ihrer besten Seite und ernteten verdiente Anerkennung für ihre bemerkenswerten Leistungen vor den internationalen Fachjurys. Unter der fachkundigen Anleitung ihrer engagierten Lehrkräfte hatten sie intensiv auf den Wettbewerb hingearbeitet und präsentierten ihr Können in verschiedenen Kategorien. Die Teilnahme am Landeswettbewerb von "Prima la Musica" ist für die Schü-



Erfolgreich: Ensemble "Los Krachos" mit den Lehrpersonen Dir. Markus Feurstein (li.) und Markus Lässer

lerinnen und Schüler jedes Jahr ein besonderes Highlight.

Mit großem Stolz und herzlichen Glückwünschen an alle Beteiligten

freut sich die Musikschule nachfolgende Ergebnisse bekanntgeben zu dürfen.

Beitrag: Markus Feurstein | Bilder: Handout Direktion

Ergebnisse des Bewerbs

Vincent Goßner, Gitarre

1. Preis

Lehrperson: Karl Mohr

Luis Dellantonio, Kontrabass

2. Preis

Lehrperson: Angelika Bertel

Lotta Eberle, Klavier

1. Preis mit Auszeichnung

Lehrperson: Nima Radfar

Larissa Jochum, Gitarre

1. Preis

Lehrperson: Karl Mohr

Silas Widerin, Gitarre

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundesbewerb

Lehrperson: Karl Mohr



Anja Jochum (Mitte) freute sich über den 1. Preis mit Auszeichnung

David Lin, Klavier

1. Preis

Lehrperson: Nima Radfar

Moritz Mairitsch, Gitarre

2. Preis

Lehrperson: Karl Mohr

Emely Schele, Violoncello

1. Preis

Sonderpreis für Interpretation

Lehrperson: Ulrike Mohr

Klavierbegleitung: Nima Radfar

Anja Jochum, Violoncello

1. Preis mit Auszeichnung

Lehrperson: Ulrike Mohr

Klavierbegleitung: Nima Radfar

the wild bees

Kammermusik für Holzblasinstrumente

1. Preis**Elias Dietl, Saxofon**

Lehrperson: Viktoria Köppl, Musikschule Bregenz

Emilia Lingenhel, Saxofon

Lehrperson: Jürgen Müller, Musikschule am Hofsteig

Konstantin Liolios, Saxofon

Lehrperson: Viktoria Köppl, Musikschule Bregenz

Elisa Amina Wohlgenannt, Saxofon

Lehrperson: Benjamin Horatschek, Musikschule Leiblachtal

Ensembleleitung: Benjamin Horatschek, Viktoria Köppl, Jürgen Müller

Trio con Tact

Kammermusik für Blechblasinstrumente

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb**Emma Forster, Trompete****Sarah Rädler, Trompete****Carina Schmid, Trompete**

Ensembleleitung: Katharina Bertsch-Weber

Los Krachos

Kammermusik für Schlagwerk

1. Preis (94,50 Punkte) mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb**Mika Keller****Bruno Paterno****Mathias Rädler****Elias Schmid**

Lehrpersonen: Markus Feurstein, Markus Lässer

Ensembleleitung: Markus Lässer

Duo SamuDa

Kammermusik für Schlagwerk

1. Preis (84,50 Punkte)**David Nussbaumer****Samuel Schmid**

Lehrperson: Markus Lässer

Ensembleleitung: Markus Lässer



pures wohlfühlen.

Klimmer
 WOHNBAU **K**

Neuprojekt
Hörbranz – Ziegelbachstraße
Naturnahes Wohnen

- Schöne, ruhige Wohnlage (Nähe Ortszentrum und Bodensee)
- Moderne und innovative Wohnanlage
- Großzügige Freiraum- und Begegnungszone
- Exklusive Ausstattung
- Photovoltaikanlage / Energieeffiziente Wärmepumpenanlage
- Fußbodenkühlung für angenehme Temperaturen im Sommer

Wir freuen uns über Ihren Anruf!



www.klimmer-wohnbau.at

"Mol usprobiera" - musikalischer Test für den Nachwuchs

Unter dem Motto "mol usprobiera" waren am Freitag, den 22. März wieder alle Interessierten recht herzlich eingeladen, verschiedenste Instrumente unter fachkundiger Anleitung und Beratung in der Musikschule Leiblachtal auszuprobieren.

Von der Musikschule wurden speziell die Instrumente vorgestellt, bei denen ein kurzfristiger Einstieg in die Welt der Musik möglich ist. Im Vorspielsaal konnten bei Sdravko Kulow E-Gitarre, Ukulele und E-Bass ausprobiert werden. Im Gruppenraum wartete Thomas Halfer mit Tenorhorn, Posaune und Tuba, Urs Rickmann hatte das Horn vorbereitet und bei Benjamin Horatschek stand das Saxophon bereit. Im ersten Stock in den Übungsräumen war das Mikrophon für Gesang bei Christine Anesi und Tanja Oberscheider eingeschaltet, Fagott und Oboe konnte bei Carmen Jochum und Franziska Zangerle versucht werden. Kontrabass, Violine und Bratsche wurden von Angelika Bertel und Irini Pleshti vorgestellt, während Ulrike Mohr das Violoncello auspackte.

Persönliches Kennenlernen

Klarinetten lagen bei Michael Schmid bereit und Querflöten wurde von Anna Hanslbauer aus dem Instrumentenkoffer geholt. Zahlreiche junge und junggebliebene zukünftige Musiker nutzen die außergewöhnliche Gelegenheit, eine so große Bandbreite von Instrumenten auszuprobieren und die dementsprechenden Musiklehrer persönlich kennenzulernen. Bei allen Instrumenten konnte man sich unter der



fachlichen Anleitung versuchen und Fragen zu Instrument und Stundenzeiten wurden beantwortet. Einige Schnupperstunden, die die Musikschule Leiblachtal kostenlos anbietet um nach dem "usprobiera" in Ruhe noch einmal das gewählte Instrument mit den Lehrkräften zu testen, wurden noch am Nachmittag vereinbart.

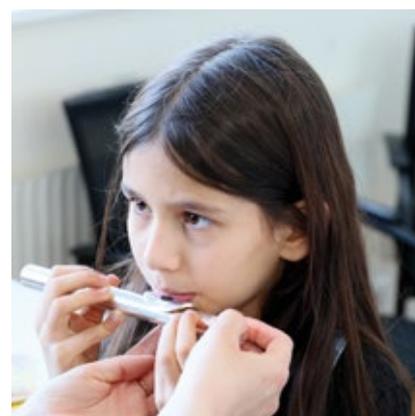
Breites Angebot im Leiblachtal

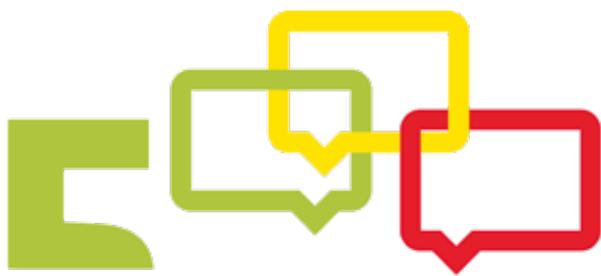
Die Musikschule Leiblachtal unter Direktor Markus Feurstein ist weit für ihr Engagement und den persönlichen Einsatz ihrer Lehrer bekannt. Mit dem breiten Angebot der verschiedensten Fächer bietet sie vielen Musikern, Einsteigern sowie Fortgeschrittenen, den idealen Platz um sich aus- und weiterzubilden.

Beitrag & Bilder: Christian Fetz

[Weitere Infos zu Fächern, Lehrern und Veranstaltungen der Musikschule Leiblachtal](#)

Web: www.musikschule-leiblachtal.at
Mail: office@ms-leiblachtal.at
Tel: 05573 833 93





BETEILIGUNG WIRKT.

Lange Nacht der Partizipation



DONNERSTAG | 16.05.24 | 17:00-21:30
POLYTECHNISCHE SCHULE DORNBIERN

Wir empfehlen eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln!
Anmeldung und Gratis-Ticket auf www.langenachtderpartizipation.at

Hier [mit
anmelden](#)



www.langenachtderpartizipation.at

Beteiligung schafft Bewegung

Zum fünften Mal findet die Lange Nacht der Partizipation am 16. Mai in Dornbirn statt. Komm vorbei und lausche spannenden Beteiligungsgeschichten!

Nach zweijähriger Pause ist die Lange Nacht der Partizipation wieder zurück. ProjektinitiatorInnen sowie aktive Mitgestaltende erzählen bei der Langen Nacht der Partizipation von ihrem Weg, Beteiligung zu ermöglichen. Für die Keynote konnten wir den gebürtigen Dornbirner Wolfgang Weber, Zeithistoriker und Politologe, gewinnen. Er wird insbesondere darauf eingehen, wie Demokratie derzeit unter Druck steht und wo Handlungsspielraum besteht.

36 Projekte – 36 Arten zu beteiligen

Kein Projekt gleicht dem anderen. Das Themenspektrum reicht von Umwelt, Kultur, Jugend bis hin zu Formaten, wie Podcast und Flashmob. Ihr könnt euch freuen, da ist für alle was dabei.



Musikalische "Leckerbissen" bei 80er-Party

Klein, aber fein, so wurde die 80er-Party des Hundesportvereins angekündigt – und klein, aber fein wurde der Abend am 15. März gefeiert.

In der Leiblachtalsaalbar konnten sich alle, die die wilden 80er selbst miterlebt haben und alle, die die Musik dieser unvergleichlichen Jahre lieben, von DJ Birgit in diese Zeit zurückversetzen lassen.



Musikgeschichte

Mit abwechslungsreichem Top-Sound wurden die Musikgeschichte der damaligen Zeit wieder erweckt. Vergessen werden die Hits dieser Epoche sicher nicht, aber es ist schon ein Leckerbissen für alle Musikfans, wenn an einem ausgesuchten Abend bekannte Songs von damals gespielt werden.

Von den Gesprächen zum Tanz

In entspannter und gemütlicher Atmosphäre, bei coolen Drinks und interessanten Gesprächen an der Bar,



konnte ausgelassen getanzt und der Abend zelebriert werden.



Beitrag & Bilder: Christian Fetz

Exkursion BIO Jungpflanzenaufzucht Bärthele Insel Reichenau

In diesem Jahr darf der OGV Hörbranz eine Exkursion zu unserem langjährigen BIO-Jungpflanzen Lieferanten auf der Insel Reichenau veranstalten.

Wir erhalten eine ca. 1,5 h Führung durch den Betrieb und allen Stationen, die die Jungpflanzen durchlaufen. Anschließend fahren wir zu einem Café um uns zu stärken.

Freitag, 24. Mai 2024, Abfahrt 12:00 Uhr und Rückkehr ca. 19:00 Uhr

Kursbeitrag: € 25,00 inkl. Fahrkostenzuschuss. Wir bilden Fahrgemeinschaften und die Fahrer bekommen einen Unkostenbeitrag.

Anmeldeschluss: Montag, 06. Mai 2024

Maximal 20 Teilnehmende



Eine Mitgliedschaft beim OGV Hörbranz ist keine Voraussetzung zur Teilnahme.

Alle Anmeldungen bitte bei Edith Pulsinger ab 14.00 Uhr telefonisch unter +43 (0)664 547 34 14 oder per Mail unter ogv-hoerbranz@gmx.at.

Kneipp-Aktiv Club Hörbranz

Am 21. März trafen sich die bewegungsfreudigen Kneipp-Turnerinnen und Turner zu einem geselligen Mittagessen in Eichenberg.

Trotz Regens bewältigten einige Wetterfeste den Weg durch den Wald zu Fuß, die von Roland Knünz mit einem Schnaps belohnt wurden. Um 12 Uhr versammelten sich alle im Gasthaus Sonnenhof, wo sie von der Wirtin, Frau Hehle, mit einem Aperitif herzlich empfangen wurden.

Schöne Lieder zum Kaffee

Nach der Begrüßung durch die Organisatorin Helga Mangold freuten sich alle über die leckeren Kässpätzle und Schnitzel. Beim Kaffee erklangen viele ewig schöne Lieder, angestimmt von Anita und Ferdinand Fink. Insgesamt ein gelungener Start in den Frühling!

Beitrag & Bilder: Christiane Mangold



Turnerschaft: Landesmeisterschaften in Dornbirn

Am Samstag, den 16. März fanden in Dornbirn die Einzelmeisterschaften der Vorarlberger Nachwuchsathleten und Athletinnen in der Halle statt.

Dabei waren Annika Geisler, Marie Stadler, Finnja Rupp, Anna Rädler, Anna Kohler und Verena Jochum von unserem starken U14-Team im Einsatz. Alle Mädels zeigten, dass sie über den Winter gut trainiert hatten und konnten mit einigen persönlichen Bestleistungen aufzeigen.

Besonders gratulieren möchten wir unseren Medaillengewinnerinnen:

Annika gratulieren wir zum Sieg im 60 m Lauf und im Weitsprung sowie dem zweiten Platz im Kugelstoßen!

Marie möchten wir gratulieren zum Sieg im Kugelstoßen und ihrem 5. Platz im 60 m Hürdenlauf, sowie den 6. Plätzen im 60 m Lauf und im Weitsprung.

Finnja konnte im Hochsprung 1,35m überqueren und erreichte den tollen zweiten Rang.

Gratulation an alle Teilnehmerinnen!



Erfolgreicher Nachwuchs: Annika Geisler

Beitrag: Marisa Fischnaller
Bild: Handout Turnerschaft

Besuch der Schnapsbrennerei Prinz

Die Firma Prinz in Hörbranz ist seit 1886 ein Familienunternehmen das mittlerweile von der 4. Generation geführt wird.

Um 14 Uhr wurden wir von Peter Zani schon erwartet. Er informierte uns über die Firmengeschichte und einen großen Teil der wohlschmeckenden Produkte, die wir nach der Führung verkosten konnten. Interessant war die Besichtigung der Schnapsbrennerei. Mit dem Wissen und der Erfahrung von über 130 Jahren und modernster Brenntechnik, werden Schnäpse verschiedenster Sorten von größter Reinheit und ausgeprägtem Sortencharakter sorgfältig hergestellt. Auch die im Sortiment befindlichen köstlichen Liköre fanden großen Anklang. Dass Produkte in Stahltanks, Stahlmilch-



kannen, Glasballons, Steinguttöpfen und in ca. 900 – 1000 Holzfässern gelagert sind, ließ uns staunen.

Wir waren überrascht über die tolle und unterhaltliche Führung und das überaus große Sortiment!

Ein großer Dank von uns allen an Peter Zani, der uns die Firma Prinz mit großem Wissen und erklärenden Worten näher gebracht hat.

Beiträge: Erika Bösch & Josef Groß (unten)

Bilder: Vorarlberg50Plus Hörbranz

Naturwissenschaftliche Grundlagen vermittelt

Bereits zum dritten Mal hat unsere Obfrau Erika Bösch einen sehr guten Vortrag für unsere Mitglieder organisiert. Hadrian Ch. Eberle referierte über aktuelle naturwissenschaftliche Grundlagen aber auch aus Erfahrungen und Erzählungen, wie wir im Alter unsere Körperzellen fit, jung und gesund erhalten können.

Dabei erhielten wir auch über die Molekularbiologie einen kurzen, aber umso interessanteren Einblick. Herr Eberle dokumentierte sein Wissen der Forschung über Bildmaterial bis hin zu vielen, zum Teil nie gesehenem Anschauungsmaterial verschiedener



Nahrungsergänzungsmittel sowie Arzneipflanzen in den verschiedensten Darreichungsformen. Exklusiv wurde jeder Interessierte mit einer detaillierten Niederschrift beglückt, in der viele weitere Anregungen, Richtlinien, Tipps und Erklärungen das

vermittelte Wissen des Vortragenden komplettiert. Die Obfrau bedankte sich für den außerordentlich informativen und interessanten Nachmittag, welcher bei einem Umtrunk in geselliger Runde und angeregten Gesprächen finalisiert wurde.

Hörbranzer ist U15-Top-Regionalmeister Ostschweiz

Nach einer langen Saison mit fast 40 Spielen in der ganzen Ostschweiz, konnte Quentin Wallner als Kapitän mit seinem Team Rheintal Future die Meisterschaft der U15-Top-Ostschweiz für sich entscheiden. Das Entscheidungsspiel mit einem 9:2 Sieg über den GCK Lions fand am 21. Februar statt.

Beim Team Rheintal Future handelt es sich um eine Spielgemeinschaft folgender Vereine: Bulldogs Dornbirn, EHC Lustenau, SC Hohenems und dem SC Rheintal (CH). Die Idee des Rheintal future Teams wurde erst letztes Jahr geboren. Durch die Beteiligung des Schweizer Vereins SC Rheintal ergab sich die Berechtigung, in der Schweizer Liga mitzuspielen.

Künftig beim KAC

Quentin gelang es in dieser Zeit der Meisterschaft über 30 Tore zu schie-



Ben und ebenso viele Pässe mit darauffolgenden Toren zu spielen. Nach diversen weiteren Einsätzen bei der U17, Spielen für das U15 Nationalteam und einem Spiel für die U15 Elite Mannschaft des EHC Kloten (Zürich), wird Quentin im August sein U15 Team aber in Richtung Kärnten verlassen, um sich dort dem Traditionsverein KAC anzuschließen.



Motorradfreunde im Leiblachtal öffnen ihren "HubRaum"

Immer wieder präsentieren die Eisenreiter – die Motorradfreunde aus dem Leiblachtal – in ihrem kultigen Clubheim, dem HubRaum, ausgesuchte Livekonzerte.

Mitglieder, Verwandte, Freunde, Musikfans und Nachtschwärmer waren kürzlich herzlich willkommen. Mitte März war Sänger und Gitarrist "Mike" auf der Bühne der Eisenreiter zu Gast. Der leidenschaftliche Musiker steht seit mehr als zwanzig Jahren als Alleinunterhalter u.a. mit verschiedenen Bands auf der Bühne. Mit seiner Stimme und seiner eindrucksvollen Bühnenpräsenz begeisterte Mike an die-



sem Abend. Mit Cover-Versionen der bekanntesten und beliebtesten Songs der letzten Jahrzehnte, die er neu interpretierte, bot der Musiker einen coolen Live-Konzertabend in beeindruckender Atmosphäre. Nach Mike



sorgte DJ HONZZ an den Turntables mit seinen Hits für einen soundstarken Musikabschluss. Mit ihren Veranstaltungen haben sich die Eisenreiter schon weit über das Leiblachtal hinaus einen Namen gemacht.



Derbyvorschau

Am 18. Mai um 17:00 Uhr steigt das große Leiblachtalderby zwischen unserem RUPP FOOD Austria FC Hörbranz und dem Nachbarn aus Lochau. Das Team um

Kapitän Stefan Kolhaupt freut sich auf eure Unterstützung. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein.

Rückblick auf das Nachwuchsturnier am Osterwochenende

Der Nachwuchs des RUPP FOOD Austria FC Hörbranz war am Osterwochenende im Einsatz! Am 30.03.2024 war Hörbranz Schauplatz eines großen Nachwuchs-Vorbereitungsturniers mit Gästen aus dem nahegelegenen In- und Ausland. Insgesamt 15 Mannschaften durften wir in Hörbranz begrüßen.

In der U10-Altersklasse waren insgesamt 12 Teams vertreten, darunter zwei Mannschaften des FC Hörbranz U10. Erfreulicherweise konnten beide heimischen Teams in ihren Gruppen jeweils einen hervorragenden 3. Platz erreichen.

In der U11-Altersklasse wurde in einer Gruppe gespielt. Auch hier konnten wir wiederum 2 Mannschaften stellen. Während ein Team des FC Hörbranz den 6. Platz erreichte, konnte der andere Teil der U11 den Turniersieg erringen!

Der Rupp Food Austria FC Hörbranz möchte sich bei allen teilnehmenden



Mannschaften bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Helferinnen und Helfern, ohne die das Turnier nicht möglich gewesen wäre. Auch den Eltern, die sich um die Bewirtung gekümmert haben, gebührt Dank.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere großzügigen Sponsoren:

- Alpentor Immobilienverwaltung GmbH
- Anwaltskanzlei Daniel Wolff
- Grazer Wechselseitige Versicherung AG

- B & S Raumausstattung OG
- Grenz Bistro
- City Restaurant
- HMP Team
- Moritz GmbH
- Autohaus Leiblachtal
- Pienz Stefan
- Moosmann Anton
- Mario Huber

Ihre Unterstützung hat das Turnier zu einem Erfolg gemacht!





Die kommenden Heimspieltermine

1. Kampfmannschaft

Sa, 04.05.	17:00 Uhr	FC Rotenberg
Sa, 18.05.	17:00 Uhr	SV Typico Lochau
Do, 30.05.	15:00 Uhr	FC Lauterach
Sa, 08.06.	17:00 Uhr	FC Höchst

Kampfmannschaft 1b

Sa, 04.05.	16:00 Uhr	FC Au 1b in Hohenweiler!
Sa, 18.05.	14:45 Uhr	SW Bregenz Juniors 1b
Do, 30.05.	12:45 Uhr	SC Dornbirn 1977
Sa, 08.06.	14:30 Uhr	FC Nüziders 1b

U16

So, 05.05.	16:00 Uhr	RW Rankweil
So, 26.05.	17:30 Uhr	SPG Kumma
So, 09.06.	17:00 Uhr	FC Hard

U14

Sa, 11.05.	15:00 Uhr	SV Frastanz
So, 09.06.	15:00 Uhr	SC Admira Dornbirn

U12

Sa, 04.05.	14:00 Uhr	FNZ Vorderwald in Hohenweiler!
Mi, 08.05.	17:30 Uhr	Dornbirner SV in Hohenweiler
Fr, 07.06.	17:00 Uhr	SV Typico Lochau



U11

So, 05.05.	14:15 Uhr	Admira Dornbirn
Sa, 11.05.	13:00 Uhr	FC Höchst
So, 09.06.	13:00 Uhr	SC Fussach

U10 jeweils 2 Spiele parallel

So, 26.05.	16:00 Uhr	SC Hohenweiler
So, 16.06.	12:00 Uhr	FC Au

News vom AC Hörbranz



Erfolgreiche Landesmeisterschaft der Allgemeinen

Am Dienstag, 19. März starteten unsere Sportler bei der Landesmeisterschaft der Allgemeinen beim KSV Götzis im griechisch-römischen Stil. Mit einer Gold-, zwei Silber- und vier Bronzemedailles konnte unsere Mannschaft den 1. Platz in der Mannschaftswertung erreichen.

Die Platzierungen:

- 1. Platz: Beka Guruli
- 2. Platz: Hasan Hajharoev
- 2. Platz: Rashid Betergaraev
- 3. Platz: Kilian Hehle
- 3. Platz: Roman Pöttschke
- 3. Platz: Arda Demirel
- 3. Platz: Linus Bagehr

Wir gratulieren den Sportlern und Trainern zu dieser Leistung!

5. Platz für Lukas Staudacher in Sofia!

Am Samstag, 9. März startete Lukas Staudacher mit dem ÖRSV beim internationalen Turnier in Sofia in der Gewichtsklasse bis 87 kg. Mit einem erfolgreichen Kampf gegen einen Gegner aus den USA und einer Niederlage gegen einen Bulgaren konnte Lukas leider den Kampf gegen einen Gegner aus Jordanien um Haaresbreite nicht für sich entscheiden.

Wir gratulieren erst recht zu einer Spitzenleistung bei einem starken Turnier und dem 5. Platz!

Per QR-Code direkt zum Webauftritt des AC Hörbranz



Lukas Staudacher beim Olympiaqualifikationsturnier in Baku

Am Freitag, den 5. April nahm Lukas Staudacher mit dem österreichischen Nationalteam am Olympiaqualifikationsturnier in Baku (Azerbaidjan) teil. Leider musste sich Lukas einem späteren Halbfinalisten geschlagen geben und schied so aus.

"Man konnte sehen, wie viele Faktoren zusammenpassen müssen, damit ein Sieg möglich ist. Der Raum zwischen Sieg und Niederlage ist bei vielen Kämpfen sehr klein", weiß Lukas Staudacher aus Erfahrung.

Nun schaut Lukas auf das Turnier, welches von 9. bis 12. Mai in Istanbul stattfindet. Hier gibt es noch eine letzte Chance, sich für die olympischen Spiele 2024 in Paris zu qualifizieren. Wir wünschen schon einmal viel Erfolg!





Shopping im Leiblachtal ist PINK

Bereits zum 4. Mal durfte das Mondschein Shopping Team GRENZENLOS die Shopping Türen öffnen und wieder hunderte BesucherInnen begrüßen. Inzwischen hat sich die beliebte Shopping Nacht sogar schon bis in die Schweiz herumgesprochen – und natürlich sind alle Nachbargemeinden aus dem deutschen Raum und dem Leiblachtal vertreten.

Der soziale Hintergrund mit der Spende an Stunde des Herzens zum Projekt "Altersarmut" ist dabei inzwischen ein zusätzlicher Anreiz für die Gäste, diese großartige Veranstaltung organisiert von den WIR FRAUEN Hörbranz, zu unterstützen. Beim Mondschein Shopping kann wirklich GRENZENLOS geshoppt werden. Alle zum Verkauf angebotenen Artikel haben eines gemeinsam – sie bekommen eine 2. Chance beim Second-Hand-Basar für Frauen(sachen). „Nachhaltigkeit ist heute wichtiger denn je – und wenn es dabei auch noch die Ärmsten im Ländle unterstützt, dann sind wir hier genau richtig!“, so der Tenor der BesucherInnen.

Freude über Schnäppchen

Die gute Laune und ausgelassene Stimmung sind förmlich greifbar, wenn die vollen Einkaufstüten durch die Stockwerke im Pfarrheim getragen werden. Alle freuen sich an jedem noch so kleinen Schnäppchen und man hört überall überzeugende Worte: „Ich habe gerade wieder so ein lässiges Teil gefunden!“, so eine Käuferin mit einem Strahlen im Gesicht. Übrigens, dass das Shopping-Event in Hörbranz nicht mehr nur für Frauen ist, hat sich dieses Mal deutlich gezeigt. Es waren



viele bekannte männliche Gesichter dabei und haben ihre Frauen tatkräftig beim Einkaufen und somit auch den guten Zweck unterstützt. Bei hausgemachten Snacks und leckeren Drinks wurde angeregt diskutiert, gelacht und sogar am Ende getanzt.

Herausforderung

Der Besucheransturm, die ausgelassene Stimmung und der unglaubliche Erfolg der Veranstaltung mit einer beachtlichen Spendensumme sind die Mühe mehr als wert, ließ das OK-Team durchblicken: „Es ist jedes Mal eine große Herausforderung, diese Veranstaltung auf die Beine zu stellen – ohne unsere inzwischen große Helfertuppe und zahlreichen Sponsoren wäre das alles gar nicht machbar! Wir machen weiter, denn WIR FRAUEN schauen nicht weg – wir tun was! Altersarmut geht uns alle etwas an!“

Nächste Runde im Oktober

Nächster Termin unbedingt vormerken – am 12. Oktober geht es in die nächste Runde.

Das Mondschein Shopping Team GRENZENLOS.



Girlsday goes Skyline Park

Dank der großzügigen Spende von "Wir Frauen Hörbranz" konnten sich einige Mädchen der Offenen Jugendarbeit Leiblachtal in den Osterferien ihren Wunsch nach einem Tag im Skyline Park erfüllen.

Nach einem Frühstückssnack im McDonald's (auf dringenden Wunsch der Mädchen) und einem Povernap im Auto kamen wir kurze Zeit später frisch und fröhlich im Skyline Park an.

Vom teilweise eisigen und regnerischen Wetter ließ sich niemand die Laune verderben und so verbrachten wir einen wunderbaren Tag in Achter- und Geisterbahnen sowie in allen anderen Attraktionen, die der Skyline Park zu bieten hat. Es war ein Riesenspaß.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an "Wir Frauen Hörbranz".

Beitrag & Bild: Antonia Marte (OJA)



Per QR-Code direkt zum Webaufttritt des Sozialsprengels Leiblachtal sowie der OJA Leiblachtal



Babytreff in Hörbranz

Babys & Kinder bis zum Kindergartenalter in Begleitung: **Jeden Mittwoch von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Pfarrheim Hörbranz (außer Ferien & Feiertage).**

Kommt vorbei, genießt die Zeit beim gemeinsamen Spielen, Erfahrungsaustausch und Kennenlernen.

Du hast Fragen zu den Themen Babytreff, Purzelbaum oder dem Elki Turnen?

Kontakt: Sozialsprengel Leiblachtal

E-Mail: sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org

Mobil: 0664 198 72 88

Web: www.sozialsprengel.org

connexia Elternberatung in Hörbranz

Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um die interessanten Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege.

Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr Mittelschule Hörbranz (außer Feiertage).

Kontakt/Fragen:
www.eltern.care

Elternberaterin Cornelia Angerer

Telefon: 0664 884 35 477

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin (Kinder- und Jugendlichenpflege)

Leiblachtaler Gesundheitstag 2024

Ausstellende und Referierende gesucht

Am 19. Oktober 2024 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr veranstaltet der Sozialsprengel Leiblachtal gemeinsam mit den ansässigen Krankenpflegevereinen und den beiden Pflegeheimen nach exakt 10 Jahren wieder einen Gesundheitstag im Leiblachtal.

Die Veranstaltung findet in der Mittelschule Hörbranz statt. Angesprochen sind alle Interessierten in allen Lebensphasen. Die Vorbereitung dafür laufen bereits auf Hochtouren. Aktuell werden engagierte Organisationen im Kontext der Gesundheit und Betriebe und Vereine gesucht, die diese Möglichkeit nutzen wollen, um sich im Leiblachtal zu präsentieren.

Sie arbeiten in einer Organisation, einem Unternehmen im Sozial- oder Gesundheitsbereich?

Sie engagieren sich für ein gesundes Aufwachsen und Älterwerden, in dem Sie Menschen dabei unterstützen zu sporteln, musizieren, sich gesund zu ernähren, sich zu verbinden oder generell darum, ihr physisches und psychisches Wohlbefinden zu steigern?



Sie wollen Ihr Wissen, Ihre Dienstleistungen und Produkte den Leiblachtalern vermitteln und zeigen?

Dann werden genau Sie gesucht!

Beitrag: Christian Fetz | Bild: Sozialsprengel

Alle Informationen erhalten Sie hier:

Sozialsprengel Leiblachtal

Andrea Munz

T: +43 664 2114 785

M: andrea.munz@sozialsprengel.org

www.sozialsprengel.org



Anmeldungen als Ausstellende/Referierende sind bis 20. Juni 2024 möglich.



typo
media
mäser

office@typo-media.at
+43 (0)5574 44522
www.typo-media.com

WANTED OFFSETDRUCKER (m/w)

Wir leben flache Hierarchien, bezahlen fair und sind ab Freitag Mittag im Wochenende.
Bist du ein Teamplayer mit Berufserfahrung und hast kein Bock auf Schichtbetrieb?
Dann melde dich bei uns, wir freuen uns von dir zu hören.

Ganz schön wild & ursprünglich: Unsre wilde Farm

Modern und unkonventionell. Ursprünglich vielfältig. Das ist "Unsre wilde Farm" in Lochau. Ein landwirtschaftlicher Familienbetrieb, der die Zügel selbst in die Hand nimmt und neue Wege geht. Mit ihrem Hof-Lädele und Partnerschaften mit spannenden GastronomInnen der Region, verfolgen sie ihre Vision einer unabhängigen Direktvermarktung.



Veronika, Hannes und Elisa auf ihrem Hof

Unsre wilde Farm, das sind die Geschwister Hannes und Elisa Schlachter und ihr Team. Sie pflegen einen ehrlichen und respektvollen Umgang mit der Natur, bieten ihren Nutztieren das bestmögliche Leben und lassen natürliche Kreisläufe nicht nur entstehen, sondern machen sie sich auch zunutze. Auf ihrem Hof gehen Gemüseanbau und artgerechte Vieh- und Milchwirtschaft Hand in Hand. Was sie von der Natur nehmen, geben sie ihr auch wieder zurück. Ein Kerngedanke, der Hannes und Elisa in ihrer Arbeit sehr wichtig ist. „Nur was mich freut, kann ich auch wirklich gut machen“, so Hannes.

So viel mehr als Bio

Hier wachsen die Kälber bei ihrer Mutterkuh auf und können den ganzen Tag so viel Milch trinken, wie sie wollen. Damit verzichtet der Betrieb, welcher sich im letzten Jahr bewusst gegen die Milchwirtschaft entschieden hat, auf einen großen Teil der Milch, aber niemals auf genügend

Auslauf, frische Luft und wertvolle Lebenszeit für die Tiere. Denn seine Kühe und Schweine hält Hannes vor allem für das gute Fleisch, das man bei ihnen im Hof-Lädele bekommt. Dort findet ihr neben Fleisch, Wurst und Käse auch Eier, die sie liebevoll als "Second Henn Eier" bezeichnen. Gelegt werden sie von Hennen, die mit etwa einem Jahr von einem Bio-Legebetrieb adoptiert werden. „Für die Eierproduktion – mit Verträgen zum Großhandel – sind sie dort nicht mehr rentabel.“ Darum sind die Eier unterschiedlich

groß und kommen manchmal auch in besonderer Schale daher.

Naturkreislauf

Das Gemüse wird von der Pike auf selbst gezogen, um die Schädlingsbekämpfung kümmern sich die engagierten Hofenten und gedüngt wird nur mit Kompostgaben oder hofeigenem Mist. Ein schöner Kreislauf der Natur.

Die Gemüsebox als Abo

Ab Juni gibt es bei "Unsre wilde Farm" wieder jeden Samstag die Abo-Gemüsebox zur Selbstabholung. Wer sich dafür interessiert, kann sich auf ihrer Website dafür vormerken lassen.

Beitrag: Veronika Staudacher
Bilder: Raphaela Seifert/Liaison



Die Kälber wachsen bei ihrer Mutterkuh auf

**Infobox:****Unsre wilde Farm**

Reutele 3, 6911 Lochau

Hof-Läden 24/7 geöffnet

Mail: info@unsre-wilde-farm.atWeb: www.unsre-wilde-farm.atPer QR-Code direkt
zum Webauftritt

Richtiger Schnitt dient der Sicherung einer hohen Qualität

Unter dem Motto „Gesunde Bäume – reiche Ernte“ trafen sich kürzlich interessierte Obstbaumbesitzer auf der Obstplantage des Obsthofes Leiblachtal in Hörbranz zu einem professionell geleiteten Schnittkurs.

Generatives und vegetatives Wachstum, Verhältnis zwischen Wurzel und Krone, Auswirkungen des Rückschnittes, Gesetze der Triebförderung im Sinne von Basisförderung und Spitzenförderung, Triebe und Knospen, Zeitpunkt bestimmt Wirkung, Bekämpfung von Schädlingen, Kernobst und Steinobst, Werkzeuge und Zubehör, recht interessant waren zum Auftakt dieses Workshops im theoretischen Teil die umfassenden Informationen rund um einen korrekten Baumschnitt.

Praktische Tipps

Schließlich ging es mit Christian Knaus vom Obsthof Leiblachtal als versiertem Fachmann hinaus in die Obstplantage der Feinbrennerei Prinz. Da waren die praktischen Tipps rund um den richtigen Schnitt am Objekt gefragt, ob beim Zurückschneiden eines jungen Baumes, beim Schneiden von Spalierobstbäumen oder dem krönenden Hochstamm. Der richtige Schnitt dient der



Praktische Tipps vom versierten Fachmann rund um den richtigen Baumschnitt in der hauseigenen Obstplantage der Feinbrennerei Prinz

Sicherung einer hohen Qualität, der Minimierung von Schädlingen und Krankheiten sowie der Erleichterung der Ernte. Denn ein gesunder Obstbaum verspricht auch einen reichen Ertrag.

„Da war einiges für mich dabei. Jetzt bekommen meine drei Bäume im Garten endlich die richtige Pflege, und ich kann auf wurmfreie Äpfel freuen, vor allem aber auf saftige Zwetschgen hoffen“, so ein zufriedener Teilnehmer.

Beitrag & Bilder: Manfred Schallert



Professionell geleiteter Baumschnittkurs mit Obstbaumeister Christian Knaus

32 Sannwald-Häuser für mehr als 100 Mietparteien

Wer einst bei der Textilfirma Sannwald arbeitete, hatte gute Chancen in einer der zahlreichen meist neuwertigen betriebseigenen Mietwohnungen wohnen zu können.

Dies war besonders wichtig für die Arbeiter und Arbeiterinnen, die aus den östlichen Bundesländern und

aus Böhmen nach Hörbranz gekommen waren. Ein Verzeichnis aus dem Jahre 1963 listet 34 Objekte in Hörbranz auf, die der Fa. Sannwald gehörten. 32 davon waren Wohnobjekte, 1 Fabrik und 1 Stallgebäude. In diesen 32 Häusern wohnten zu dieser Zeit 102 Mietparteien, die aus Einzelpersonen sowie aus zum Teil

kinderreichen Familien bestanden. Bei einer Durchschnittszahl von 3 Personen je Wohnung kommt man auf mehr als 300 Bewohner. Außerdem standen sämtlichen Sannwald-Mitarbeitern betriebseigene Bade- und Sanitäreinrichtungen, eine große Kantine sowie eine Wäscherei und Büglerei zur Verfügung.

Einige „Sannwald-Häuser“:



In unmittelbarer Nähe zur Fabrik



Abgebrochen 1996, heute Wohnhaus Lebenshilfe



Bild link, rechts Et unten: Küche



Die 5 Häuser der „Werksiedlung Weidach“ wurden 1939 errichtet. Anbei einige Impressionen zu den damaligen Innenansichten:



Stube/Wohnzimmer



Elternschlafzimmer



Kinderzimmer oder für Einzelpersonen



Einblicke in das Badezimmer der ehemaligen Sannwald-Häuser

Weidachsiedlung: Unbekannte Familie am Küchentisch beim Kaffeetrinken



Wer kann die Personen benennen?

Hinweise bitte an Archivar Willi Rupp, Tel. 05573 82760 oder Mail archiv@hoerbranz.at.

Gerne auch direkt beim Bürgerservice im Gemeindeamt.

Danke für Ihre Mithilfe!

Trampolin: Spiel oder Sportgerät?

In vielen heimischen Gärten setzt sich der Trend zum eigenen Trampolin fort. Vor allem für Kinder sind diese Sportgeräte ein Anziehungspunkt, der zur Bewegung auffordert. Ob und was für Gefahren von einem Trampolin ausgehen, hängt davon ab, wie es benutzt wird.

Laut Studien nehmen die Unfälle zu. Die häufigsten Gründe für zum Teil schwere Verletzungen sind Zusammenstöße, falsche Landung, Stürze auf den Rahmen des Trampolins oder gar der Sturz vom Sportgerät. Deshalb ist es wichtig, einige Sicherheitsmaßnahmen zu beherzigen.

Dazu zählt die richtige Ausstattung des Trampolins. Das Trampolin muss rundum mit einem Fangnetz in ausreichender Höhe bestückt sein. Außerdem dürfen am Rahmen keine Metallteile herausragen. Das Trampolin hat auch nichts in der Nähe von Bäumen oder Zäunen zu suchen.

Spiel- oder Sportgerät?

Bei Kleinkindern wird das Trampolin oftmals als Spielgerät genutzt. Dies ändert sich jedoch, wenn das Gartentrampolin als Sportgerät benutzt wird und höhere und schwierigere Sprünge gemacht werden. In diesem Fall lautet

die Empfehlung, das Trampolin nur einzeln zu benutzen. „Scharfkantige Gegenstände sollten vor dem Hüpfen unbedingt abgelegt bzw. aus den Taschen genommen werden. Es empfiehlt sich, nur barfuß oder in Gymnastik- oder leichten Turnschuhen mit dünner Sohle zu springen“, so die Initiative Sicheres Vorarlberg. Grundsätzlich gilt: Nur so hoch springen, wie man es selbst kontrollieren kann und keine Überkopfsprünge (Saltos) probieren. Diese sollten nur unter fachlicher Anleitung geübt werden. Vor dem Hüpfvergnügen sollten Gefahren und Verhaltensregeln auf jeden Fall mit den Kindern besprochen werden. Das entbindet Eltern aber nicht von ihrer Aufsichtspflicht.

Familienpass Vorarlberg



Frühling, Sommer, Herbst und Winter: Mit dem Familienpass erhalten Sie ermäßigte Tarife in ganz Vorarlberg – egal ob bei Sport-, Kultur- oder anderen Freizeiteinrichtungen.

Ziel des Familienpasses ist es, Familien finanziell zu entlasten, auf Freizeitangebote in Vorarlberg aufmerksam zu machen, das Gemein-

schaftserlebnis in den Familien zu stärken und das Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel attraktiv zu gestalten. Dazu erhalten Familien Ermäßigungen bei über 200 Partnerbetrieben in Vorarlberg und Umgebung.

Den Familienpass müssen Sie nur einmal auf Ihrem Gemeindeamt beantragen. Er wird Ihnen dann jedes Jahr automatisch zugestellt, bis Ihre

Kinder das 18. Lebensjahr vollendet haben. Bei Verlust der Karte oder bei einer Änderung der Daten (z.B. Umzug oder Geburt weiterer Kinder) können Sie in Ihrem Gemeindeamt einfach einen neuen Familienpass abholen. Sie können den Familienpass auch einfach und bequem per Online-Formular anfordern.

aha - News für Jugendliche



Monatsvorteile und Gewinnspiel mit der aha card

Die Rad-Saison beginnt! Wie wär's mit einer E-Mountainbike-Tour oder einem Tandem-Ausflug? Der Radverleih Bregenz bietet ein breites Sortiment an Rädern und beste persönliche Beratung: Jugendliche erhalten mit der aha card den ganzen Monat Mai einen Rabatt von 20 Prozent auf den Verleih von E-Bikes, Mountainbikes, Tourenrädern oder Tandems. Auch beim Dynamo Festival vom 23. bis 25. Mai 2024 im Spielboden in Dornbirn gibt es einen aha card-Vorteil. Jugendliche erhalten 5 Euro Ermäßigung auf den Festival-Pass oder das Tagesticket.

Für die aha card-Ermäßigung reservieren sie Tagesticket oder Pass unter dynamo@spielboden.at und holen sie an der Abendkasse inklusive Ermäßigung ab. Die Ermäßigung gilt, solange das aha-card-Kontingent reicht. Alle Infos zu den Monatsvorteilen unter www.aha.or.at/monatsvorteil.

Noch schnell anmelden für die aha-MACHWAS-Tage

Von der gemeinsamen Umweltaktion unter freiem Himmel über die Backaktion für den guten Zweck bis zum Spielevent im Sozialzentrum – die Möglichkeiten bei den diesjährigen aha-MACHWAS-Tagen sind vielfältig. Unter dem Motto „Gemeinsam Gutes tun“ erhalten SchülerInnen im Alter von 12 bis 19 Jahren zu Schulschluss Einblicke in verschiedene Organisationen und können vor Ort mithelfen. Schulklassen können sich noch bis 12. Mai 2024 für ein Projekt anmelden. Alle Infos zu den aha MACHWAS-Tage vom 26. Juni bis 3. Juli 2024 findet man unter www.aha.or.at/machwas-tage.

Junge Freiwillige gewinnen – mit aha plus gelingt's!

Mit aha plus kann man ganz einfach junge Freiwillige suchen und finden. Wofür eine Organisation aha plus nutzen kann und wie man freiwillige Tätigkeiten online stellt, erklärt das aha-Team im Rahmen einer Online-Infoveranstaltung am Dienstag, 14. Mai 2024, um 18.30 Uhr. Infos/Anmeldung: www.aha.or.at/event/aha-plus-webinar-mai-2024.



Hohe Geburtstage Wir gratulieren!

**Ludmilla Traunbauer (89 Jahre)**

Lochauer Straße 81/19
03.05.1935

Hedwig Suppan (81 Jahre)

Römerstraße 26
04.05.1943

Ruth Mayr (88 Jahre)

Patachoweg 8
06.05.1936

Brunhilde Cavalieri (88 Jahre)

Lindauer Straße 76
07.05.1936

Bernhardina Gartner (87 Jahre)

Rosenweg 24
08.05.1937

Elsa Hehle (86 Jahre)

Ziegelbachstraße 45
12.05.1938

Helmut Großgasteiger (85 Jahre)

Raiffeisenplatz 3/22
14.05.1939

Otto Malang (81 Jahre)

Schwedenstraße 5
16.05.1943

Ingeborg Lins (81 Jahre)

Heribrandstraße 3
17.05.1943

Alois Traunbauer (91 Jahre)

Lochauer Straße 81/19
23.05.1933



Martha Bernhart, 90 Jahre



Raimund Engelhart, 90 Jahre

Geburten



Jakob Andreas Eberle

Haldenweg 9
23.03.2024

Eheschließungen

Standesamt Hörbranz



Seit der letzten Ausgabe lag der Marktgemeinde keine Zustimmungserklärung zur Veröffentlichung einer Eheschließung vor.

Wir trauern um unsere Verstorbenen



Ivo Hämmerle (60 Jahre)

Lindauer Straße 92b
11.03.2024

Hedwig Schenkenfelder (100 Jahre)

Heribrandstraße 14
20.03.2024

Kuno Großgasteiger (72 Jahre)

Raiffeisenplatz 1
23.03.2024

Ing. Josef Paseka (82 Jahre)

Unterhochstegstraße 32
23.03.2024

Eltern-Kind

Elternberatung

Gute Antworten rund um Ihr Baby
Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Kontakt/Info: www.connexia.at

Babytreff Leiblachtal

ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre
in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder
Opa) im Pfarrsaal. Termine finden Sie
unter www.sozialsprengel.org

Familienhilfe

Die Mitarbeiterinnen der Familienhilfe des
Sozialsprengel Leiblachtal stehen Ihnen
nach Vereinbarung ganztägig oder halbtä-
gig zur Verfügung.

Infos/Kontakt:
www.sozialsprengel.org

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo., Mi., Fr., 18.00 - 20.00 Uhr
So. 09.00 - 12.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen
Telefon: 05573 82344-20

Öffentlicher Spielplatz

Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Hospiz Vorarlberg

Beratung und Begleitung für Men-
schen mit schweren Erkrankungen,
Angehörige und Trauernde

Kontakt/Info:

Telefon: 05522 200-1111
E-Mail: hospiz.bregenz@caritas.at
Web: hospiz-vorarlberg.at

Elementarpädagogik

Ganztagskindergärten der Marktge- meinde Hörbranz

Standort Unterdorf, Staudachweg 4a
Telefon: 05573 84500-14
Mail: unterdorf@kiga-hoerbranz.at

Standort Brantmann, Kirchweg 36
Telefon: 05573 82365
Mail: brantmann@kiga-hoerbranz.at

Standort Leiblach, Leiblachstraße 33
Telefon: 05573 82597
Mail: leiblach@kiga-hoerbranz.at

Kindergärten der Marktgemeinde

Standort Dorf, Römerstraße 3
Telefon: 05573 82187
Mail: dorf@kiga-hoerbranz.at

Kleinkindbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Hörbranz

Standort Unterdorf, Staudachweg 4a
Telefon: 05573 84500-15
Mail: unterdorf@kibe-hoerbranz.at

Standort Schneggahüsle, Kirchweg 36
Telefon: 05573 82365-14
Mail: schneggahuesle@kibe-hoerbranz.at

Standort Storchennest, Ziegelbachstraße 14
Telefon: 05573 83842
Mail: storchennest@kibe-hoerbranz.at

Standort Regenbogen, Römerstraße 3
Telefon: 05573 82187-13
Mail: regenbogen@kibe-hoerbranz.at

Mehr Informationen zu den elemen- tarpädagogischen Einrichtungen

**Bereichsstelle Kindergarten/Kleinkind-
betreuung**
Telefon: 05573 82222-129
Mail: kinder@hoerbranz.at

Weitere elementarpädagogische Ein- richtungen in Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle
Standort, Ziegelbachstraße 14
Telefon 05573 20033
Web: www.kinderfreunde.at

Waldkinder Hörbranz
Waldspielgruppe/Waldkindergarten
Standort, Diezlinger Straße 52
Mobil: 0650 4415251
Mail: info@waldkinder-hoerbranz.at
Web: www.waldkinder-hoerbranz.at

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch,
fachliche Unterstützung beim Erledigen der
Hausaufgaben und die Möglichkeit einer
sinnvollen Freizeitgestaltung.

Für VolksschülerInnen

Standort- und Bereichsleitung:
Sarah Hehle
Telefon: 0676 884 20 71 63
Mail: vs-hoerbranz@kibe-vlbg.at

Für MittelschülerInnen

Bereichsleitung:
Angelika Hehle
Tel. 0676 884 20 71 64
Mail: ms-hoerbranz@kibe-vlbg.at

Seniorinnen & Senioren

Mobiler Hilfsdienst Leiblachtal (MOHI)

Betreuerische, hauswirtschaftliche Unterstützung nach ihren Bedürfnissen.

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-14

E-Mail: mohi@sozialsprengel.org

Web: www.sozialsprengel.org

Pflege- und Servicestelle (Casemanagement)

Kontakt/Info: Barbara Ritschel (Mo-Do)

Telefon: 0664 883 985 85

Andrea Munz

Telefon 0664 211 47 85

E-Mail: sbp@sozialsprengel.org

Web: www.sozialsprengel.org

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-0

E-Mail: office@sozialsprengel.org

Web: www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. 07.30 – 08.00 Uhr

Kontakt/Info:

Mo. bis Fr. 07.30 – 16.00 Uhr

Telefon: 05573 85544

E-Mail: kpv@kpv-hoerbranz.at

Web: www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Ambulante gerontopsychiatrische Pflege Leiblachtal

Kontakt/Info:

Mobil: 0664 9175090 oder E-Mail

psychiatrische-pflege@kpv-hoerbranz.at

Seniorenbörse

Bürozeiten: Do. 09.30 – 11.30 Uhr

(außer Feiertagen): Infos im Web:

www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Sozialsprengel Leiblachtal

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00 Uhr

Nachmittags nach Terminvereinbarung

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-0

E-Mail: office@sozialsprengel.org

Web: www.sozialsprengel.org

Tagesbetreuung Leiblachtal

Lochauerstraße 107, 6912 Hörbranz

Alltagsgestaltung für Tagesgäste in gemütlicher Atmosphäre. Unterstützung und Entlastung für Angehörige.

Kontakt/Info:

Mo. bis Do. 09.00 – 16.00 Uhr

Mobil: 0664 1987288

sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org

Begleitete Gruppe für pflegende An- und Zugehörige

Einmal monatlich haben pflegende An- und Zugehörige die Möglichkeit sich auszutauschen. Gemeinsam können wir an ihren Themen arbeiten, um Lösungen zu finden.

Kontakt/Info:

Tel. 06641987288

sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org

Kurz notiert

Brockenhaus Leiblachtal

Di. bis Fr. 09.00 – 12.00 Uhr und

14.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt/Info: Tel. 05574 52963

Pfarrbüro St. Martin, Hörbranz

Lindauer Straße 50

Kontakt/Info:

Telefon: 43 5573 82266

Mail: dani@pfarre-hoerbranz.at

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab der 5. Schulstufe. Neben den wöchentlichen Öffnungszeiten werden verschiedene Workshops und monatliche Highlights angeboten.

Jugendcafé.dot Hörbranz

Workshops Chillout, gemeinsame Spiele...

Jeden Dienstag und Donnerstag,

16.00 – 19.00 Uhr.

Jugendraum Caramba Lochau

Jeden Mittwoch 16.00 – 20.00 Uhr und

Freitag 17.00 – 21.00 Uhr

Aktuelle Infos:

Web: www.sozialsprengel.org

oder im Facebook unter:

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Gemeinde im Web

Informationen der Gemeindeverwaltung sowie Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen können jederzeit unserer Webseite unter www.hoerbranz.at entnommen werden.

Wochenenddienste der Ärzte

Mi.	01.05.2024	Dr. Stuckenberg
Sa.	04.05.2024	Dr. Bannmüller
So.	05.05.2024	Dr. Herbst
Do.	09.05.2024	Dr. Bannmüller
Sa.	11.05.2024	Dr. Stuckenberg
So.	12.05.2024	Dr. Tvrdeic
Sa.	18.05.2024	Dr. Anwander
So.	19.05.2024	Dr. Stuckenberg
Mo.	20.05.2024	Dr. Herbst
Sa.	25.05.2024	Dr. Trplan
So.	26.05.2024	Dr. Anwander
Do.	30.05.2024	Dr. Trplan
Sa.	01.06.2024	Dr. Tvrdeic
So.	02.06.2024	Dr. Herbst

Der Ärztereitschaftsplan im Dienstsprengeleiblachtal ist auch auf der Gemeindehomepage oder unter www.medicus-online.at ersichtlich.

Ordinationszeiten:

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10-11 Uhr und 17-18 Uhr

Kontakte:

Dr. Anwander-Bösch, 05574 47745
 Dr. Bannmüller, 05573 82600
 Dr. Herbst, 05574 44300
 Dr. Stuckenberg, 05574 47565
 Dr. Trplan, 05573 85555
 Dr. Tvrdeic, 05573 83747

Kontakt – Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573 83093

Kontakt – Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke, Hörbranz
 05573 8511-0

Martin-Apotheke, Lochau
 05574 44202

Termine zur Müllabgabe**Gelber Sack, Restmüll & Biomüll**

Samstag, 04.05.2024
 Freitag, 17.05.2024

Biomüll

Samstag, 11.05.2024
 Samstag, 25.05.2024

Papiertonne

Fr. 10.05.2024 (Route 2 + Wohnanlagen)
 Fr. 24.05.2024 (Route 1 + Wohnanlagen)

Abgabe von Altstoffen beim Gemeindebauhof von Anfang März bis Ende November am Montag von 16.30 – 18.30 Uhr und am Samstag von 08.00 – 12.00 Uhr.

Die Abfuhr von Grünmüll bei der Grünmülldeponie ist von Anfang März bis Ende November jederzeit für die Hörbranz Bevölkerung möglich.

Öffnungszeiten Gemeindebauhof:

Samstag, 04.05.2024
 Montag, 06.05.2024
 Samstag, 11.05.2024
 Montag, 13.05.2024

Samstag, den 18.05.2024 keine Abgabemöglichkeit wegen Feuerwehrfest!

Samstag, 25.05.2024
 Montag, 27.05.2024

Weitere Abfuhrtermine können jederzeit dem Entsorgungskalender auf der Gemeindehomepage und dem Folder im Gemeindeamt entnommen werden.

Termine und Infos im Überblick mit der Gemeinde-App „Gem2Go“

Alle Termine im Überblick samt Erinnerungsfunktion per Push-Nachricht gibt es auch jederzeit in kompakter Form am Handy über die Gemeinde-App Gem2Go für Hörbranz. Infos und Download: www.gem2go.at

Telefon Bauhof: 82222-280

Mail: bauhof@hoerbranz.at

Wochenmarkt jeden Samstag von 8.00–12.00 Uhr, unterer Kirchplatz Hörbranz

PVÖ Leiblachtal

Donnerstag, 02.05.2024, 14.30 Uhr
 PVÖ-Monatsstreff im Gasthaus Rose, Hörbranz. Gäste herzlich willkommen!

Mittwoch, 22.05.2024, 08.00 Uhr
 PVÖ-Tagesausflug in das Kleinwalsertal. Besuch des Walsermuseums und der Schanzenwelt in Oberstdorf. Start ist beim Leiblachtalsaal in Hörbranz.

Aus dem Fundamt der Marktgemeinde Hörbranz

Fundgegenstände im Zeitraum vom 11. März 2024 bis 08. April 2024:

- Grau-kariertes Jäckchen (Größe S)
- Sportbekleidung in einem roten Turnsack
- Damenrad (rosa)
- Kleiner Schlüssel (silbern)
- Elektro-Scooter (schwarz)

Das Fundamt online

Mit fundamt.gv.at können jährlich an die 100.000 verlorene Gegenstände ihren Besitzern ausgehändigt werden. Basis ist die zentrale Online-Datenbank, wo ihr nach eurem verlorenen Gegenstand suchen könnt.

Die Erfassung der Verlustmeldung in diesem Portal funktioniert ebenso schnell und einfach.

Beitrag: Fundamt



Konzert
zum Muttertag

Montag, 06.05.2024
18:30 Uhr
Mehrzwecksaal, Möggers

musikschule
leiblachtal

atib
HÖRBRANZ

Hörbranz Kulturfest

12. Kermes | 12. Kulturfest

10. 11. 12. Mai 2024
Dorfplatz Hörbranz | Schulgasse 3, 6912 Hörbranz
Täglich 10 - 20:00 Uhr

Türkisch Islamischer Verein für kulturelle
und soziale Zusammenarbeit in Hörbranz

**3 GRÜNDE
2 TAGE
1 FEST**

**FEUERWEHR
HÖRBRANZ**

Samstag, 18.05.2024

13 Uhr Jugend-Olympiade
16:30 Uhr Jugendmusik Hörbranz
20:30 Uhr Allgäu Power im Festzelt
Weinlaube & Weizenbar
Barbetrieb mit DJ Hasamoehr
Eintritt 12€

ALLGÄU POWER

FESTZELT BEIM FEUERWEHRHAUS

**DJ
HASAMOHR**
DER PARTY DJ USM LÄNDLE

Sonntag, 19.05.2024

10 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche
10:45 Uhr Fahrzeugweihe & Festumzug
mit dem Musikverein Hörbranz
Weinlaube & Weizenbar

Open Air

Leiblachtal 31.5. 2024

Gratis Zubringer mit VMOBIL

**STUBETE
GÄNG**

**never
mind**

Parkplatz Leiblachtalsaal Hörbranz

AfterParty mit DJ Hasamoehr

NEUBERGER MAGIC FIT meusburger BÖMA Rupp



Jetzt mitradeln & gewinnen!

Radeln macht fit, froh und schont die Umwelt! In der App oder online anmelden, losradeln und Kilometer eintragen. Mehr Infos auf vorarlberg.radelt.at

20. März – 30. September



Jetzt
neue App holen!



vorarlberg.radelt.at



Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hörbranz

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz

Redaktion: Bürgermeister Andreas Kresser & Michel Stocklasa

Gestaltung: Michel Stocklasa | Druck: typo media Mäser GmbH, 6971 Hard

Auflage: 3500 Stück, für alle Haushalte kostenlos, zugestellt durch Post.at

Titelbild: Seeuferreinigung '24 (Christian Fetz) | Rückseite: Flyer (Österr. Energieagentur/Land Vorarlberg)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Monat: 10. Mai 2024

Kontakt Redaktion: medien@hoerbranz.at od. 05573 82222-121